



Einblick ins Sportbecken:  
Besonders den Kindern  
gefallen die Bullaugen im Stadtbad

# 7

**Amtsblatt der  
Stadt Steyr**  
Informationen  
und amtliche  
Mitteilungen





## Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen  
und Steyrer,

ein Überschuss im ordentlichen Haushalt, Schulden und Personalkosten im Griff – das sind die wichtigsten Eckdaten des Rechnungsabschlusses 2002, der vor kurzem den Gemeinderat passiert hat. Ich bin damit als Finanzreferent sehr zufrieden.

**D**ieses Ergebnis zeigt, dass sich unsere Budgetlinie, gezielt zu sparen und gezielt zu investieren, wieder als richtig und erfolgreich herausgestellt hat. Im Finanzjahr 2002 hat sich das Ergebnis gegenüber dem Budget-Voranschlag um 4,56 Millionen Euro verbessert. Der ordentliche Haushalt weist einen Überschuss von 2,8 Millionen Euro auf. Wir haben auch die Hochwasser-Katastrophe des Vorjahres finanziell sehr gut bewältigt, allerdings wird sich ein Großteil der Kosten erst im Budget 2003 auswirken.

Sorgen macht mir allerdings die Tatsache, dass die Summe der Landstransfers ständig steigt. Das heißt, dass wir als Stadt immer mehr Geld ans Land überweisen müssen und immer weniger vom Land bekommen. Mittlerweile halten wir bei 10,12 Millionen Euro zu Lasten der Steyrer Bürgerinnen und Bürger. Zum Vergleich: Im Jahr 1995 ist Steyr vom Land mit „nur“ 5,9 Millionen Euro belastet worden.

Bei den Personalkosten haben wir unsere Hausaufgaben gut gemacht. Der Anteil des Personalaufwandes am Gesamtvolumen des ordentlichen Haushaltes bewegt sich schon seit mehreren Jahren auf niedrigem Niveau. Die großen Bauvorhaben, wie Bezirkssport- und Kulturhalle sowie Seniorenzentrum Münchenholz, haben sich natürlich auf die finanzielle Situation der Stadt ausgewirkt. Unsere Schulden haben wir aber sehr gut im Griff. Durch

aktives Zinsen-Management ist es uns unter anderem gelungen, den Anteil der niedrig verzinsten Darlehen gegenüber den normal verzinsten Darlehen stark zu erhöhen. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt in Steyr 990 Euro, das ist im Vergleich zu anderen Gemeinden ein sehr niedriger Wert.

**D**ie Stadt Steyr hat als Sicherheit eine Finanz-Reserve in der Höhe von 9,92 Millionen Euro, auf die wir bei Bedarf jederzeit zurückgreifen können. Dieser Finanz-Polster ist im Vergleich zum Jahr 2001 um mehr als eine halbe Million Euro angewachsen.

**V**or kurzem haben wir den ersten Spatenstich für das Vorhaben „Betreubares Wohnen“ in Münchenholz gefeiert. Ich bin sehr froh, dass dieses Projekt, bei dem die GWG der Stadt Steyr als Bauherr fungiert, nun umgesetzt wird. Die Anlage wird gleich neben dem Alten- und Pflegeheim gebaut. Das heißt, dass die Bewohner auch das umfassende Angebot des Alten- und Pflegeheims nützen können. Dieses Konzept ist zukunftsweisend und optimal an das Sicherheitsbedürfnis der älteren Generation angepasst.

„So viel Freiheit wie möglich, so viel Hilfe wie möglich“ ist das Motto für das Betreubare Wohnen. Diese Art des Lebens ermöglicht älteren Menschen, selbstständig und selbstbestimmt zu wohnen – mit der Sicherheit, dass sofort Hilfe da ist, wenn es notwendig ist. Durch das Betreubare Wohnen können wir auch erreichen, dass ältere Menschen länger die Möglichkeit haben, in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Da im Bereich Betreubares Wohnen die Sozialdienste sehr effizient arbeiten können, lässt sich auch in vielen Fällen

vermeiden, dass pflegebedürftige Menschen in ein Heim übersiedeln müssen.

Betreubares Wohnen wird auch in Steyr ein Schwerpunkt der Sozialpolitik. Der Anteil der alten und pflegebedürftigen Menschen an der Bevölkerung wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter erhöhen. Darum bin ich überzeugt, dass wir mit dem Vorhaben in Münchenholz einen wichtigen und richtigen Schritt getan haben.

**I**m Magistrat wird bereits der elektronische Akt vorbereitet, das Kernstück der elektronischen Verwaltung. Der Gemeinderat hat schon die dafür notwendigen Aufträge genehmigt.

Durch die elektronische Verwaltung können Bürgerinnen und Bürger weitgehend unabhängig von Zeit und Ort Anträge stellen oder per E-Mail mit Behörden verkehren. Damit agiert der Steyrer Magistrat als moderner Dienstleister, der seine Angebote an die Wünsche und Lebensgewohnheiten seiner Kunden anpasst.

Herzlichst  
Ihr

Spatenstichfeier in Münichholz:

# 30 „Betreute Wohnungen“ für die ältere Generation

**A**m 8. Juli wurde im Stadtteil Münichholz der erste Spatenstich für das **Vorhaben „Betreubares Wohnen“** gefeiert. Die Anlage wird auf der ehemaligen Drachenwiese an der Leharstraße, gleich neben dem Alten- und Pflegeheim gebaut. Zahlreiche Politiker, Vertreter der in Steyr tätigen Sozialeinrichtungen sowie viele interessierte Steyrerinnen und Steyrer nahmen an der Feier teil.

Das Projekt Betreubares Wohnen wird auf einem rund 3200 Quadratmeter großen Grundstück realisiert. Bauherr ist die GWG der Stadt Steyr, für die Baubetreuung ist die Wohnungsgesellschaft WAG zuständig. Die dreigeschossige Anlage umfasst 30 Wohnungen, die jeweils ca. 50 Quadratmeter groß sind. Das Haus ist selbstverständlich barrierefrei und rollstuhlgerecht angelegt sowie mit einem behindertengerechten Aufzug ausgestattet. Verläuft alles nach Plan, sollen die Betreubaren Wohnungen bis Ende nächsten Jahres fertig gestellt sein. Das Projekt wird voraussichtlich 2,65 Millionen Euro kosten (inklusive Grundankauf). Fi-

nanzielle Unterstützung erhält die Stadt Steyr vom Wohnbau- und vom Sozialressort des Landes Oberösterreich.

Die Senioren, die in Zukunft hier in Münichholz wohnen werden, können das umfassende Angebot des Alten- und Pflegeheims nutzen. Außerdem können die Sozialdienste im Bereich Betreubares Wohnen sehr effizient arbeiten. Diese Art des Lebens ermöglicht betagten Menschen, selbstständig und selbstbestimmt zu wohnen, weil sofort Hilfe zur Verfügung steht, wenn es notwendig ist.

„Das Konzept für Betreubares Wohnen ist zukunftsweisend und optimal an das Sicherheitsbedürfnis der älteren Generation angepasst. Ich bin sehr froh, dass dieses Projekt nun umgesetzt wird“, betonte Bürgermeister David Forstenlechner bei der Spatenstichfeier. „Durch das Betreubare Wohnen“, so der Stadtchef, „können unsere älteren Bürgerinnen und Bürger länger in den eigenen vier Wänden bleiben“.

## Einbahn im Bereich Promenade aufgehoben.

Die Stadt hat vor kurzem die Einbahn auf der Promenade aufgehoben. Das heißt, dass die Krafffahrer jetzt vom Werndl-Denkmal direkt über die Promenade Richtung City-Point fahren können (Bild unten).



## Geld für Integrationsarbeit

**D**as **Integrations-Zentrum Paraplü** wird von der Stadt im heurigen Jahr mit einer Subvention von 11.000 Euro unterstützt. Die Arbeits-Schwerpunkte des Integrations-Zentrums sind vor allem Beratung von In- und Ausländern sowie Vermittlung bei Konflikten zwischen In- und Ausländern. „Das Paraplü ist mittlerweile österreichweit anerkannt“, erklärt Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Friederike Mach, „die Paraplü-Mitarbeiter leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben der In- und Ausländer in Steyr“.

Mit insgesamt 2200 Euro gefördert werden der **Beirat für Integrationsfragen** und das **Ausländerforum**, das in diesem Beirat vertreten ist. Die Hauptaufgabe des Ausländerforums ist die Vertretung der in Steyr lebenden ausländischen Bewohner, es fungiert als Bindeglied zwischen den Bevölkerungsgruppen. Im Steyrer Beirat für Integrationsfragen sind In- und Ausländer sowie die im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien tätig.

■ **Baustelle Sport- und Kulturhalle:** Seit kurzem ist die **Kaserngasse für Fußgänger wieder geöffnet**. Verläuft alles wie geplant, soll die Kaserngasse Anfang August für den gesamten Verkehr freigegeben werden.



Startschuss für das Projekt „Betreubares Wohnen“ auf der Drachenwiese in Münichholz: Landtags-Präsidentin Gerda Weichsler, Bürgermeister David Forstenlechner, Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach und Wohnbau-Stadtrat Walter Oppl (v. l.) nehmen den symbolischen Spatenstich vor.

Im Hintergrund rechts ist die Baustelle des künftigen Altenheimes zu sehen.

Foto: Kaimrath

## Behinderungen durch Baumaßnahmen

■ Die **Hangbrücke Schlüsselhofgasse** (gegenüber der Häuser Nr. 1 bis 5) wird wegen Schäden an der Stahlkonstruktion umgebaut. Aufgrund der umfangreichen Arbeiten musste die Schlüsselhofgasse in diesem Bereich gesperrt werden. Die Krafffahrer können von beiden Seiten bis zur Baustelle zu fahren. Die Sperre wird voraussichtlich bis Mitte August dauern. Der Gemeinderat be-

willigte für dieses Bauvorhaben 86.230 Euro.

■ Der **Fußgänger-Übergang Altgasse** über der Klotzstraße muss saniert werden. Für die Durchführung der Bauarbeiten ist eine Sperre des Übergangs erforderlich. Die Sanierungsmaßnahmen, für die der Gemeinderat 64.210 Euro freigegeben hat, sollen bis Ende August abgeschlossen sein.

# Weltklasse-Architekten präsentierten ihre Arbeiten

**D**rei Weltklasse-Architekten hatte die Stadt Steyr eingeladen, eine Bebauungs-Studie für den Brückenkopf Schiffmeisterplatz auszuarbeiten: Zaha Hadid, Luigi Snozzi und Günther Domenig. Am 2. Juli wurden die Projekte im Festsaal des Rathauses vom Gestaltungsbeirat der Stadt Steyr präsentiert. Das Ergebnis: Elemente aus allen drei Studien werden als Grundlage für die Entwicklung der Stadt im Bereich des Brückenkopfs verwendet. „Wir sind bei diesem Projekt völlig neue Wege gegangen“, erklärt Bürgermeister David Forstenechener, „nun haben wir Handhaben für die Zukunft, wir haben einen Rahmen, in dem sich die Stadt entwickeln kann“. Für diesen Rahmen liefert der Schweizer Architekt **Luigi Snozzi** das städtebauliche Konzept, das unter anderem Aussichtsterrassen, eine Aufstiegs-hilfe auf die Ennsleite und einen Steg zum Neutor vorsieht. Den von Snozzi vorgegebenen Rahmen füllen Hadid und Domenig aus.

Die gebürtige Irakerin **Zaha Hadid** hat mit fließenden Linien eine Hotelanlage geformt, die für einen zukünftigen Betreiber als Vorbild dienen kann. **Günther Domenig** beschäftigt sich mit dem Projekt Eybl-Zubau. Wobei er einen Baukörper entwickelt hat, der auch die umliegende Wohnbebauung umgreift. „Es handelt sich um drei autonome Arbeiten nebeneinander, die kompatibel sind“, ergänzt der Architekt Ernst Beneder, Vorsitzender des Steyrer Gestaltungsbeirates.

„Vor der Umsetzung dieser Projekte werden sehr viele Verhandlungen mit privaten Investoren notwendig sein, es handelt sich hier um ein Zusammenspiel zwischen der Stadt und privaten Unternehmern“, skizziert der Stadtchef die weitere Vorgangsweise.

## Die Kurzbiographien der drei Architekten:

Günther Domenig ist gebürtiger Kärntner. Er arbeitet als Professor an der Technischen Universität Graz und ist oftmals für seine Arbeiten ausgezeichnet worden. Seine Kollegin Zaha Hadid ist in Bagdad zur Welt gekommen. Die oftmals ausgezeichnete Architektin ist in Österreich durch ihre Gestaltung der Sprungschanze am Bergisel bekannt geworden. Luigi Snozzi hat für mehrere Projekte in seinem Heimatland Preise bekommen. Er hat auch schon Erfahrungen in Österreich gesammelt. Unter anderem war Snozzi 1986 bis 1988 Vorsitzender des Gestaltungsbeirates in Salzburg.

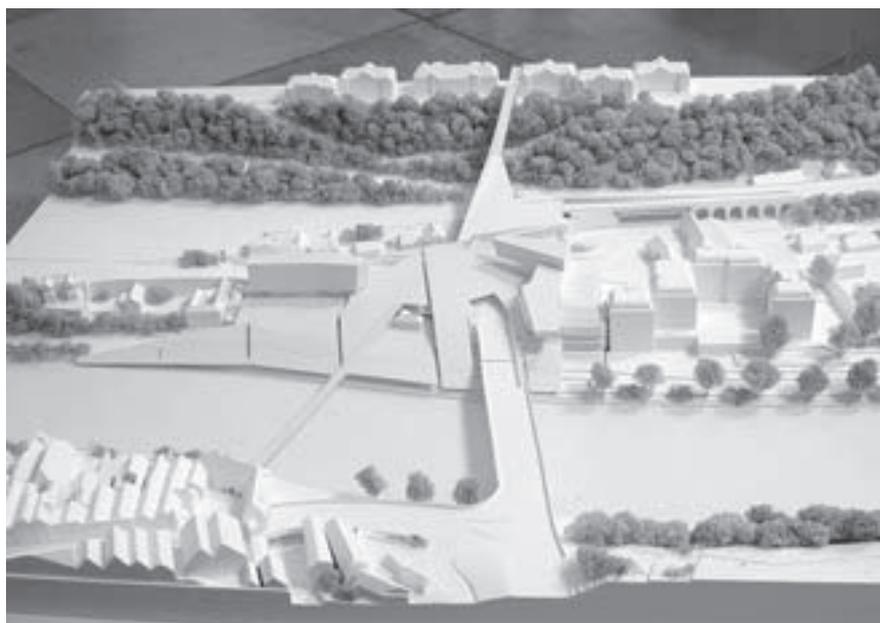
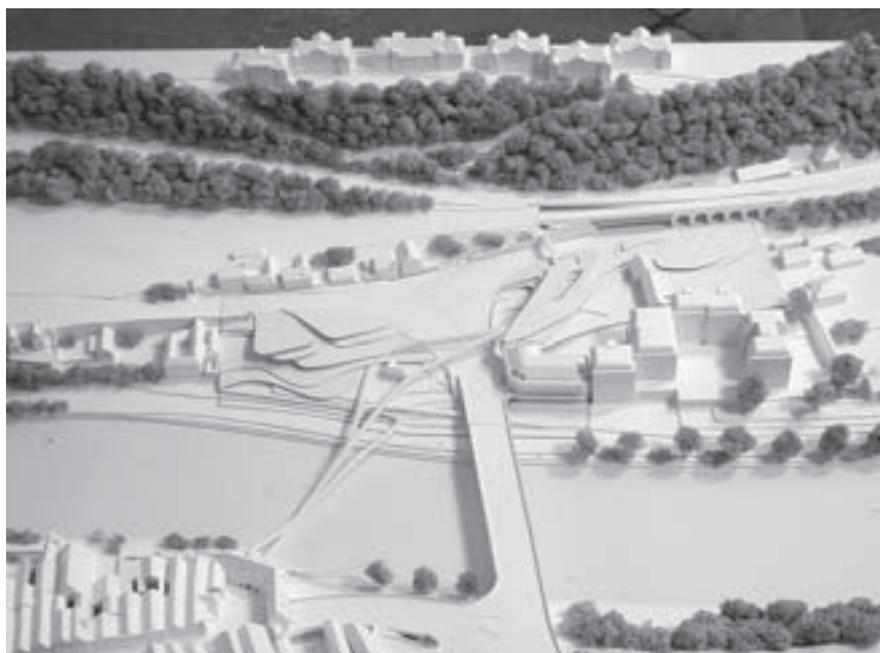
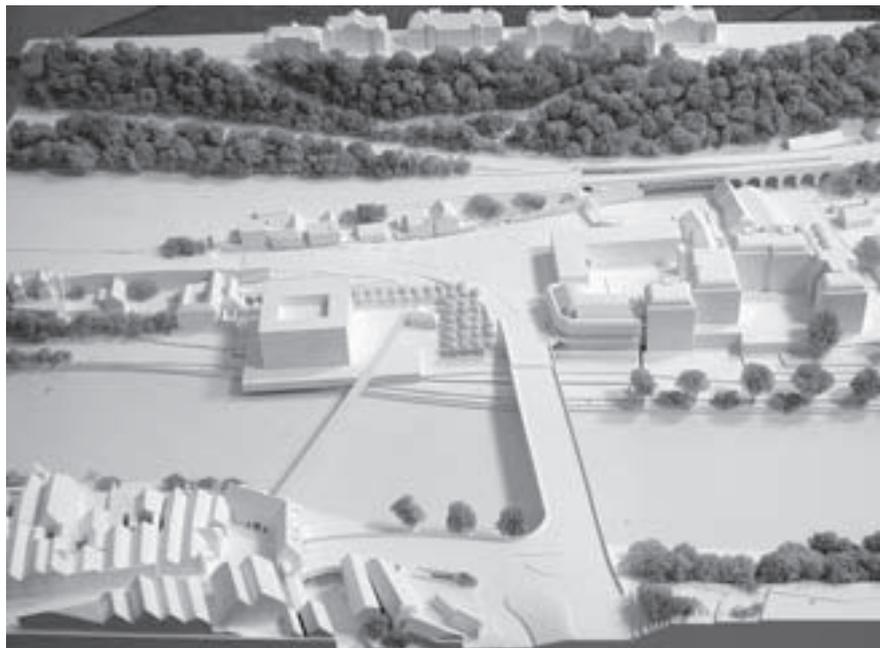
Die **Projekt-Studien und die jeweiligen Modelle** sind noch **bis 31. Juli im Foyer des Steyrer Rathauses** (1. Stock) ausgestellt.

...ein starkes Stück Stadt

Der Schweizer Architekt Luigi Snozzi soll das städtebauliche Konzept liefern für die weitere Entwicklung im Bereich Brückenkopf Schiffmeisterplatz. In seiner Studie sind u. a. Aussichtsterrassen, eine Aufstiegs-hilfe auf die Ennsleite und ein Steg zum Neutor vorgesehen.

Die gebürtige Irakerin Zaha Hadid hat mit fließenden Linien eine Hotelanlage auf dem Schiffmeisterplatz geformt (links).

Günther Domenig hat für den Eybl-Zubau einen Baukörper entwickelt, der auch die umliegende Wohnbebauung umgreift.



# Teens open space: Junge Menschen gestalten Freiräume

„Teens open space“, zu Deutsch „Freiraum für Jugendliche“, heißt ein Projekt, das vor kurzem in Steyr gestartet worden ist. „Dabei geht es darum, dass wir jungen Menschen Freiräume in der Stadt überlassen, die sie zum Teil selber gestalten können“, erklärt der für Jugend-Angelegenheiten zuständige Stadtrat Walter Oppl. Nach intensiven Vorarbeiten sind aus den Angaben der Jugendlichen und den Einschätzungen der begleitenden Experten vier Orte ermit-

telt worden, die neu gestaltet werden sollten: Der Schlosspark, der Radmoserweg, der Fußballplatz an der Schillerstraße im Stadtteil Ennsleite und der Basketballplatz bei der Volksschule Ennsleite.

Die Stadt stellt für Teens open space 15.000 Euro zur Verfügung. Betreut wird das Projekt von der Landschaftsplanerin Dr. Karin Standler und ihrem Team. Im Laufe des heuri-

gen Jahres wird entschieden, in welcher Form die Projekte realisiert werden.

Auf dieser Seite werden die **vier Projekte** vorgestellt, die von den Jugendlichen in der Planungswerkstatt im Reithoffer-Gebäude entworfen worden sind. **Zu den Bildern:** Die jeweiligen Arbeitsgruppen präsentieren gemeinsam mit ihrer fachkundigen Betreuerin DI Eva Schwab die Vorschläge.



■ **Projekt Schlosspark:** Die Jugendlichen haben hier ein Sitzmobiliar auf Schienen entworfen. Sie planen auch einen Steg und Sitzelemente am Teich, außerdem soll der Zugang zum Teich besser erschlossen werden. Die Pläne der Gruppe „Schlosspark“ enthalten u. a. auch ein WC, Steinplatten im Wald und eine Rasenwippe.



■ **Projekt Radmoserweg:** Eine Mädchengruppe hat für diesen Bereich 16 windgeschützte und überdachte Sitzplätze entworfen. Eine Sitzskulptur kann gleichzeitig als Kletterwand verwendet werden, sie steht auf buntem Kies, der zugleich als Fallschutz dient. Die „Radmoser-Mädchen“ haben auch ein Beleuchtungskonzept ausgetüfelt.



■ **Projekt Fußballplatz Schillerstraße:** Hier ist eine Bewegungsfläche mit zwei Sportplätzen geplant, dazu kommt noch eine etwa vier mal vier Meter große Holzpritsche, die zum Liegen, Sitzen, aber auch als Bühne verwendet werden kann. Neu gepflanzte Bäume spenden Schatten, an der Rückwand der Garage sind überdachte Sitzplätze und Schließfächer eingepflanzt. „Die Frage, wie weit man dieses Vorhaben umsetzen kann, werden wir auf alle Fälle noch durch Gespräche mit den Bewohnern der angrenzenden Häuser klären“, sagt dazu Jugend-Stadtrat Walter Oppl.



■ **Projekt Basketballplatz bei der Volksschule Ennsleite:** Dieser Platz soll mit Sitzelementen ausgestattet werden, auch ein Beleuchtungskonzept ist von der Arbeitsgruppe geplant worden.

**Stadt fördert Streetworker.** Die Stadt beteiligt sich auf unbestimmte Zeit an den Kosten der Streetwork-Projektstelle Steyr und genehmigt eine Aufstockung um eine Personaleinheit. Diese Projektstelle besteht seit 1996. Der Einsatz der Streetworker in Steyr hat sich vor allem bei der Arbeit mit Jugendlichen-Randgruppen sehr bewährt.

# Rechnungsabschluss 2002: Gezielt gespart, gezielt investiert

„Mit unserer konsequent verfolgten Budgetlinie, gezielt zu sparen und gleichzeitig auch zielgerichtet zu investieren, haben wir im abgelaufenen Jahr nunmehr zum achten Mal hintereinander ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet“, zeigt sich Finanzreferent Bürgermeister David Forstenlechner zufrieden mit dem Rechnungsabschluss 2002, der mit breiter Mehrheit im Gemeinderat beschlossen wurde.

Im Finanzjahr 2002 hat sich das Ergebnis gegenüber dem Budgetvoranschlag um 4,56 Millionen Euro verbessert. Im Detail weist der ordentliche Haushalt gegenüber dem Budgetvoranschlag einen **Überschuss von 2,8 Mill. Euro** auf. Auch die Hochwasser-Katastrophe des Jahres 2002 habe die Stadt bis jetzt finanziell gut bewältigt, ergänzt der Stadtchef. Allerdings werde sich ein Großteil der Kosten erst im Budget 2003 niederschlagen. Forstenlechner: „Man kann durchaus behaupten, dass wir die finanziellen Probleme, die durch Reformen und Änderungen des Bundes entstanden sind, aus eigener Kraft gemeistert haben.“

## Immer höhere Landestransfers

„Die Freude über das gute Ergebnis trübt nur die Tatsache, dass die Stadt durch die Änderungen auf Bundesebene weiterhin mit massiven Anschlägen auf die städtischen Finanzen rechnen muss“, bedauert Forstenlechner. Und erwähnt in diesem Zusammenhang in erster Linie die Verlagerung von Aufgaben des Bundes und des Landes zu den Gemeinden sowie die generellen Sparmaßnahmen auf Bundesebene. Der Bürgermeister kritisiert auch die stetig steigende Summe der Landestransfers: „Dadurch wird unser Spielraum sehr eingengt. Das Land Oberösterreich präsentiert sich gerne schuldenfrei – vor allem zu Lasten der großen Städte, die immer stärker ausgequetscht werden.“ Ein Beispiel: Im Jahr 2002 hat die Stadt 2,78 Millionen Euro Transferleistungen vom Land bekommen, auf der anderen Seite aber 12,90 Millionen Euro ans Land überwiesen. Das ist ein Minus von 10,12 Millionen Euro. Zum Vergleich: Im Jahr 1995 war die Stadt Steyr mit „nur“ 5,86 Millionen Euro im Minus. „Die Zahl hinter dem Minus hat sich also im Verlauf von sieben Jahren fast verdoppelt“, sagt der Bürgermeister.

## Personalkosten

Aufgrund der kollektivvertraglichen Vorrückungen sowie der Lohn- und Gehaltsrunde stiegen die Personalkosten für die aktiven Magistrats-Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 1,32 Prozent von 21,05 auf 21,33 Millionen

Euro. Der Kostenaufwand für Mandatare erhöhte sich von 1,25 auf 1,27 Millionen Euro, und die Aufwendungen für Pensionen stiegen von 4,29 Millionen auf 4,33 Millionen Euro.

Inklusive Pensionen und Bezüge der Mandatare weist der Rechnungsabschluss für 2002 einen Personalaufwand von 26,93 Millionen Euro aus (RA '01: 26,59 Millionen Euro). Dazu das Stadtoberhaupt: „Bemerkenswert ist, dass sich der Anteil des Personalaufwandes am Gesamtvolumen des ordentlichen Haushaltes auf sehr niedrigem Niveau bewegt. Er betrug im Jahr 2002 nur 25,39 Prozent, nachdem er 1994 noch bei 30,2 % gelegen war.“

## Beachtliche Investitionen

In Summe sind im Rechnungsjahr 2002 allein über den außerordentlichen Haushalt 15,26 Millionen Euro investiert und damit alle laufenden und neuen Projekte der Stadt finanziert worden. Die mit Abstand größte Summe hat die Stadt für den Bau der Bezirkssport- und Kulturhalle ausgegeben: 3,635 Millionen Euro. Für den Bau des Seniorenzentrums Münichholz sind im Vorjahr 436.468 Euro investiert worden. Für den Kauf der Werndl'schen Gründe in Unterhimmel hat die Stadt mehr als einhalb Millionen Euro bereitgestellt, für den Straßen- und Brückenbau 1,888 Millionen und für den Kanalbau 815.659 Euro.

## Schulden im Griff

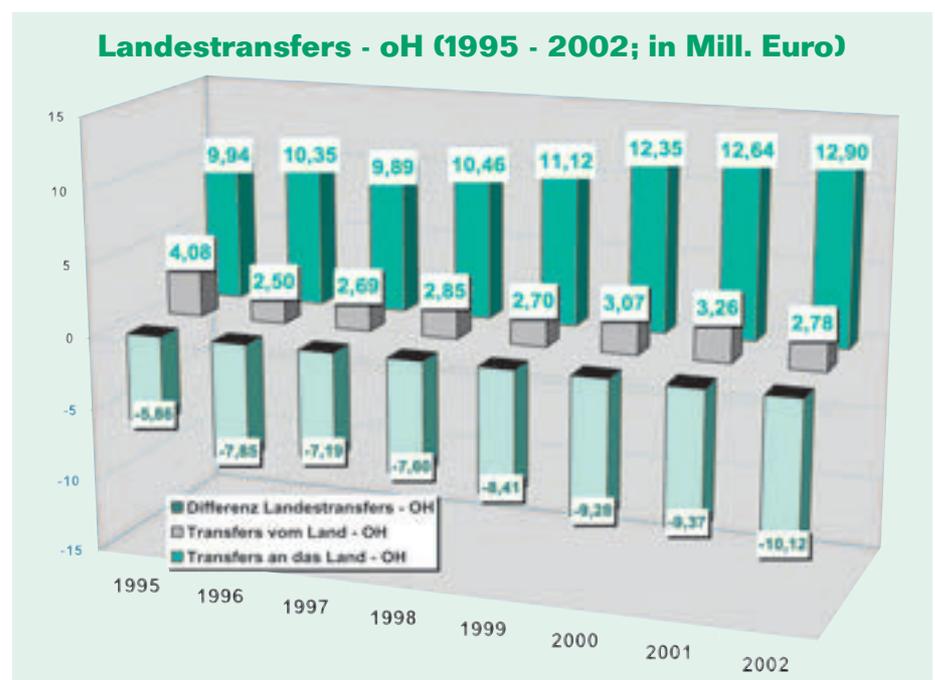
„Die großen Bauvorhaben, wie Bezirkssport- und Kulturhalle sowie Seniorenzentrum, haben

sich natürlich auf die budgetäre Situation der Stadt ausgewirkt“, erläutert Finanz-Direktor Mag. Helmut Lemmerer. Trotzdem habe die Stadt ihre Schulden gut im Griff. Lemmerer weiter: „Durch **aktives Zinsen-Management** ist es uns unter anderem im Vorjahr gelungen, den Anteil der normal verzinsten Darlehen auf einen Anteil von 37,4 Prozent zu drücken, der Anteil der niedrig verzinsten Darlehen ist hingegen auf 62,6 Prozent gestiegen. Zum Vergleich: Im Jahr 1994 war das Verhältnis 79,5 Prozent normal verzinst zu 20,4 Prozent niedrig verzinst.“ Auch die Entscheidung, bei Krediten zum Teil auf Schweizer Franken zu setzen, habe sich als richtig herausgestellt.

Im aktuellen Schuldenstand per 31. 12. 2002 von 51,98 Millionen Euro sind inkludiert 5,07 Millionen Euro Darlehen für die Stadtwerke und das Alten- und Pflegeheim Tabor sowie 7,95 Millionen beschlossene und noch nicht aufgenommene Darlehen. Im Rechnungsabschluss 2002 der Stadt ist demnach ein Schuldenstand von 38,96 Mill. Euro ausgewiesen. Das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 990 Euro.

## 9,92 Millionen Rücklagen

Die Stadt verfügt derzeit über Rücklagen in der Höhe von 9,92 Millionen Euro. „Wir haben damit eine Finanz-Reserve, auf die wir bei Bedarf jederzeit zurückgreifen können“, sagt Stadtchef Forstenlechner dazu. Der Finanz-Polster ist im Vergleich zum Jahr 2001 um mehr als eine halbe Million Euro gewachsen.



Die Grafik verdeutlicht die stetig steigenden Transferzahlungen der Stadt Steyr an das Land Oberösterreich.

Steyr-Motoren werden wieder in Steyr produziert:

## STEYR MOTORS im Wirtschaftspark Stadtgut angesiedelt

Nach 13 Jahren kehrt die ehemalige Motorenproduktion von MAGNA Steyr (Engineering Center Steyr, St. Valentin) als unabhängiges Unternehmen zurück: Die Firma STEYR MOTORS GmbH ist seit kurzem in Steyr angesiedelt. Viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft war anwesend, als das neue Entwicklungs- und Produktionsgebäude im Stadtgut offiziell eröffnet wurde.

Die STEYR MOTORS GmbH ist - nach der Auflösung der Motorenproduktion bei MAGNA Steyr - im Jahr 2001 gegründet worden. Die Investorengruppe rund um Ex-Generaldirektor Dr. Rudolf Streicher und Ing. Rudolf Mandorfer, ehemaliger Chef der Motorensparte von MAGNA Steyr, hat sich bei der Standortfrage dafür entschieden, zum Ursprung des Steyr-Motors zurückzukehren. STEYR MOTORS-Geschäftsführer Rudolf Mandorfer dazu: „Der Standort Steyr als unsere historische Heimat bietet ein attraktives Ambiente für unsere Mitarbeiter und ist ein eindrucksvoller Geschäfts-Standort für unsere Kunden. Die Region stellt uns ein besonders gutes Arbeitskräfte-Potenzial zur Verfügung.“ Das neue Entwicklungs- und Produktions-

gebäude ist neben dem Technology- und Innovation Center Steyr („TIC“) errichtet worden. Es umfasst 2800 Quadratmeter Produktionsfläche, die Büros und Gemeinschaftsräume sind auf weiteren 1350 m2 untergebracht.

Bürgermeister David Forstenlechner wünschte dem Unternehmen viel Erfolg und betonte in seiner Ansprache unter anderem: „Ich bin sehr stolz, dass wir ein weiteres Unternehmen von Weltrang hier in Steyr begrüßen dürfen. STEYR MOTORS wertet diesen Standort auf, der gute Ruf unserer Stadt als High-Tech-City wird noch verstärkt.“

Die von STEYR MOTORS produzierten M1-Motoren werden täglich in alle europäischen Länder, nach Japan, China,

Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Bürgermeister David Forstenlechner und Prof. Dr. Rudolf Streicher (v. r.) bei der offiziellen Eröffnung der STEYR MOTORS GmbH.

STEYR MOTORS-Geschäftsführer Rudolf Mandorfer: „Der Standort Steyr bietet ein attraktives Ambiente für unsere Mitarbeiter und ist ein eindrucksvoller Geschäfts-Standort für unsere Kunden.“



Südostasien, in die arabischen Emirate, die USA und nach Alaska geliefert. Im Jahr 2002 lag die Produktion der M1-Motoren bei 770 Stück. Die Ziele für heuer: eine Jahresproduktion von ca. 1.600 Stück und ein Umsatz von 18 Millionen Euro (2002: 10 Mill. Euro).



Fotos: Markovsky

## Für jeden Steyrer einen Baum gepflanzt



Vizebürgermeister Gerhard Bremm (rechts im Bild) griff bei der Baumpflanz-Aktion persönlich zum Spaten.

„Für jeden Steyrer einen Baum“ – das war das Motto einer Aktion, die vor zehn Jahren von der Magistrats-Abteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft gestartet worden ist. Am 2. Juli ist nun der 40.000ste Baum, eine Linde, auf der Festwiese beim Feuerwehr-Depot in Münichholz gepflanzt worden. Umweltschutz-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm griff bei der Pflanzung persönlich zum Spaten. „Dieser Baum ist nicht nur ein Symbol für die ständigen Bemühungen um eine lebenswerte Umwelt in Steyr, sondern gleichzeitig auch das sichtbare Zeichen für das wachsende Umwelt-Bewusstsein der Steyrer Bürgerinnen und Bürger“, erklärt Bremm.

Auch Bürgermeister David Forstenlechner lobt das positive Umwelt-Denken der Bevölkerung: „Die Steyrerinnen und Steyrer zeichnen sich durch ein sehr ausgeprägtes Umwelt-Bewusstsein aus, das während der vergangenen zehn Jahre durch viele Aktionen und Projekte stets weiterentwickelt worden ist.“

## Hochwasser-Spenden zur Gänze ausbezahlt

Die Stadt Steyr zahlt demnächst die restlichen 38.208,31 Euro aus dem Hochwasser-Spendentopf an Opfer der Jahrhundert-Katastrophe aus. Damit beträgt die Gesamtsumme der an 280 Betroffene verteilten Spendengelder 377.398 Euro und 91 Cent. Die Spenden sind nach Kriterien vergeben worden, die ein spezielles Gremium festgelegt hat. Bei der Abwicklung der Schadensfälle mit dem Katastrophenfonds des Landes OÖ bietet der Magistrat weiterhin seine Dienste an.

### Zuschüsse beantragen

Steyrer Hochwasser-Opfern werden folgende Unterstützungen gewährt: ■ **Zuschuss zum Entfeuchtungsaufwand:** Die Stadt übernimmt ein Drittel der Leihgebühren oder 50 % des Kaufpreises für Trocknungs- und Entfeuchtungsgeräte (bis max. 200 Euro). ■ **Zinszuschuss für Darlehen:** Die Stadt gewährt Zinszuschüsse für Darlehen bis maximal 10.000 Euro. Die **Belege** kann man beim Magistrat (Fachabteilung für öffentliche Rechtsangelegenheiten, Rathaus, 2. Stock) abgeben. Nähere **Auskünfte:** Mag. Augustin Zineder, Tel. 575-303.

Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, die kommunalen Dienste, die Stadtgärtnerei und die Mülldeponie sowie für die Liegenschaftsverwaltung verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

## Vizebürgermeister Gerhard Bremm



### Stadthalle Steyr knapp vor der Fertigstellung

Der Bau der Stadthalle auf dem Jahrmarktgelände im Stadtteil Tabor hat vor zwölfmonatigen Monaten begonnen und steht kurz vor der Fertigstellung. Wie geplant, kann unsere neue Sport- und Kulturhalle am 30. August eröffnet werden. Darüber freue ich mich als zuständiger Sport-, aber auch als Schulreferent ganz besonders.

Dieser Bau kann sicherlich als Meilenstein in der Geschichte der Stadt Steyr betrachtet werden, da es sich dabei nicht nur um eine reine Sporthalle handelt, sondern wir uns auch auf die verschiedensten Kulturveranstaltungen wie Konzerte und Kabarets freuen dürfen. Mit Schulbeginn ab September 2003 stehen dem Realgymnasium Michaelerplatz und der Sporthauptschule Steyr modernst ausgestattete Turnsäle zur Verfügung. Natürlich wird die Sportstätte auch vom Fußball-Landesverbands-Ausbildungszentrum (LAZ) Steyr, dem jugendliche dieser beiden Schulen angehören, bestens genutzt werden können.

### 400.000 Euro jährlich für die Sportvereine

Vor fast genau vier Jahren wurden die ersten Sportförderungs-Richtlinien der Stadt Steyr im Gemeinderat beschlossen. Ich danke allen Sportvereinsfunktionären für die durchwegs äußerst positiven Rückmeldungen auf diese Einführung. Das Sportbudget der direkten Subventionen hat sich fast jährlich erhöht - auf derzeit mehr als 400.000 Euro. Aber auch die indirekten Subventionen, wie das kostenlose Benützen der Turnsäle, die Arbeitsleistung der Stadtgärtnerei auf unseren Fußballplätzen oder die kostenlose Trainingsnutzung von Sportstätten im Spitzensportbereich, darf man nicht außer Acht lassen.

### Jugend für Sport begeistern

Mit dem Sport-Infoheft, das im August bereits zum vierten Mal erscheinen wird, haben wir eine Möglichkeit gefunden, wie wir den Steyrerinnen und Steyrern unsere Sportvereine präsentieren und gleichzeitig für alle Sportarten die Werbetrommel rühren können. Und wenn ich von Werbetrommel spreche, liegt mir speziell unsere Jugend am Herzen, der wir in

unseren Sportvereinen eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten wollen. Gerade die Arbeit unserer Funktionäre im Nachwuchsbereich, die sich ganz besonders um die Jugend annehmen, wird von mir 100-prozentig unterstützt. Das beweist auch der Teilbereich Jugendsportförderung in unseren Förderungs-Richtlinien.

### Sportler bewerben Steyr im In- und Ausland

Ich möchte mich auch bei allen Sportlerinnen und Sportlern bedanken, die den Namen der Stadt Steyr im In- und Ausland bestens präsentieren, Erfolge mit dementsprechenden Platzierungen erringen und so zu Vorbildern unserer Jugend werden. Die Stadt würdigt seit drei Jahren alle Sportlerinnen und Sportler, die Titel auf Welt-, Europa-, Staats- und Landesmeisterebene erkämpft haben. Am Jahresanfang werden sie vom Bürgermeister zu einem Empfang in den Festsaal des Rathauses eingeladen.

### Jeder Steyrer hat seinen Baum

Am 2. Juli wurde eine Reinigungs-Aktion im Münichholzwald durchgeführt. Im Anschluss daran haben wir nahe dem Sportheim Münichholz den vierzigtausendsten Baum in Steyr gesetzt, eine herrliche Linde. Schüler vom polytechnischen Jahrgang Münichholz und Kinder des benachbarten Kindergartens nahmen an dieser Feier teil.

### Die Umwelt sauber halten

Das heurige Jahr wurde von der UNO weltweit als Jahr des Trinkwassers ausgerufen. Nicht nur die zerstörerische Gewalt des Wassers, sondern auch die Kraft des Lebensmittels Nummer eins muss aus dieser Sicht betrachtet werden: ohne Wasser kein Leben, ohne reines Wasser keine Lebensqualität.

Gerade mit der Schaffung des Naturschutzgebietes „Untere Steyr“ haben wir eine zukunftsweisende Maßnahme gesetzt. Die Stadt hat die Grünflächen neben dem bereits seit längerem

bestehenden Naturschutzgebiet entlang des Steyr-Ufers gekauft. Besitzer dieser Gründe war die Erbgemeinschaft Wernndl. Es ist wohl einmalig in Österreich, dass eine Industriestadt wie Steyr solche Vorzüge besitzt. Wir haben praktisch neben dem Stadtkern ein Naturschutzgebiet und ein Badeparadies. Natürlich kann und soll dieses Paradies von der Bevölkerung genutzt werden. Ich möchte aber aus gegebenem Anlass an die „schwarzen Schafe“ unter den Au-Besuchern appellieren: Bitte lassen Sie Ihre Abfälle nicht liegen und schützen Sie dieses wertvolle Gebiet.

Als Gegenstück möchte ich auch die „grüne Lunge“ von Steyr erwähnen, den Münichholzwald. Das 43 Hektar große Areal ist zum Erholungswald erklärt worden und genießt dadurch einen erweiterten Schutz.

### Die Natur spielerisch kennen lernen

Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit mit der Jugend. Gerade der Umweltschutz soll so ausgerichtet sein, dass er uns ein Leben im Einklang mit der Natur ermöglicht - ohne sie zu zerstören. Vor allem müssen wir die Natur für die zukünftigen Generationen lebenswert erhalten. Deshalb organisiert die Umwelt-Abteilung im Magistrat zahlreiche Ausstellungen, Vorträge und Aktionen, wie z. B. die sehr beliebte „Grüne Schule“. Bei diesen Veranstaltungen kommen jährlich bis zu tausend Kinder auf spielerische Weise in Kontakt mit der Natur und ihren Geheimnissen - der Wert der guten Luft, des reinen Wassers usw.

Wie manche Kinder die Umwelt erleben, kann man derzeit im Rathaus sehen: In den Gängen im ersten und zweiten Stock werden **Fotos zum Thema „Geheime Wasser“** präsentiert. Schülerinnen und Schüler haben für einen Wettbewerb Wasser in all seinen Formen fotografiert.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub wünschen.

**L**iebe Hundehalterinnen und Hundehalter! Mit Verzögerung ist am 18. Juni 2003 die **Oö. Hundehalte-Sachkundeverordnung** im Landesgesetzblatt veröffentlicht worden. Gemeinsam mit dem neuen **Oö. Hundehaltegesetz** ist diese



Amtstierarzt  
Dr. Edi Fellinger

Rechtsvorschrift für Hundehalter am 1. Juli 2003 in Kraft getreten. Verschiedene Bestimmungen, die bisher bereits im Oö. Polizeistrafgesetz, in der StVO, im Tierseuchengesetz oder im Oö. Hundeabgabegesetz geregelt gewesen waren, wurden gemeinsam mit neuen Vorschriften im Oö. Hundehaltegesetz 2002 zusammengefasst.

Die wichtigsten „Spielregeln“ über das künftige Zusammenleben mit dem ältesten Begleiter und treuesten vierbeinigen Freund des Menschen hat die Oö. Landesregierung in der Broschüre „Alles Wow – das Oö. Hundehaltegesetz“ zusammengeschrieben. Den Inhalt dieser Broschüre möchte ich Ihnen im Folgenden auszugsweise mitteilen:

## Bevor's losgeht ...

Jede Hundehaltung beginnt eigentlich beim Hundehalter: Die Vollendung seines 16. Lebensjahres ist ebenso Voraussetzung wie seine psychische, physische und geistige Eignung.

Der neue Hund ist binnen einer Woche bei der Hauptwohnsitzgemeinde anzumelden. Neu dabei ist die Mitnahme eines Sachkundenachweises (siehe Spielregel Nr. 1) und der Nachweis einer Hunde-Haftpflichtversicherung über die gesetzliche Deckungssumme (€ 730.000.-). Ein Versicherungsschutz in gesetzlich vorgeschriebener Höhe auf Grund einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung ist ebenfalls gültig. Personen, die am 1. Juli 2003 bereits einen Hund gehalten haben, müssen bis spätestens 31. Dezember 2003 den Nachweis einer

solchen Versicherung erbringen - sofern sie zu diesem Zeitpunkt noch einen Hund halten.

## Neue Spielregel 1

### Sachkundenachweis/Hundkunde-Kurs:

Personen, die bisher noch keinen Hund gehalten oder noch nie eine Hundeausbildung absolviert haben, müssen ab 1. Juli 2003 einen **allgemeinen Sachkundenachweis** erbringen. Dieser erfordert eine mindestens zweistündige theoretische Ausbildung durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt und eine Ausbilderin bzw. einen Ausbilder. Im Kurs werden die wichtigsten Kenntnisse für eine tierschutzgerechte Haltung von Hunden vermittelt, vor allem:

- Allgemeines zur Gesundheit von Hunden
- Wesen und Verhalten von Hunden
- Kosten für Anschaffung und Haltung
- Gesetzliche Regelungen über Hundehaltung

Personen, die bereits einen Hund halten oder mit einem früher gehaltenen Hund eine Ausbildung absolviert haben, müssen keinen allgemeinen Sachkundenachweis erbringen.

Personen, die bereits einen auffälligen\*) Hund halten oder einen solchen übernehmen wollen, müssen einen **erweiterten Sachkundenachweis** erbringen. Für diesen Nachweis ist erforderlich, dass eine der folgenden Ausbildungen mit diesem Hund erfolgreich absolviert worden ist:

- Begleithundeprüfung 1 oder darauf aufbauende Ausbildung
- Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde
- Ausbildung zum Blindenführhund

\*) Als auffällig gilt ein Hund, von dem eine größere Gefahr für Menschen und Tiere ausgeht, da er bereits durch Biss schwere Verletzungen verursacht oder Menschen wiederholt gefährdet hat oder zum Hetzen und Reißen von Wild bzw. Vieh neigt. Oder aber, wenn die Auffälligkeit aufgrund bestimmter Vorfälle von der Gemeinde mit Bescheid festgestellt worden ist.

## Neue Spielregel 2

**Leinen- und/oder Maulkorbpflicht:** Im Ortsgebiet\*) besteht Leinen- **ODER** Maulkorbpflicht. Bei Bedarf, jedenfalls aber an Haltestellen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen und Kindergärten, auf Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen (wie z. B. in Einkaufszentren, Badeanlagen und bei Veranstaltungen) besteht Leinen- **UND** Maulkorbpflicht.

**Steyrer Volkshochschule** bietet bereits nach den Sommerferien im September und Oktober Fachkurse für „werdende Hundehalter“ an. Dafür anmelden kann man sich ab sofort im VHS-Büro (Stadtplatz 31, Tel. 575-342).

Seit 1. Juli dieses Jahres in Kraft:

# Das neue Oö. Hundehaltegesetz

Ausgenommen von diesen Bestimmungen sind im Einsatz befindliche Polizeihunde, Hilfs- und Rettungshunde, ausgebildete Jagdhunde sowie Hunde, auf deren Unterstützung Personen angewiesen sind (z. B. Blindenführhunde).

Die Gemeinde hat mit Bescheid entsprechende Anordnungen für die Haltung eines bestimmten Hundes zu treffen, wenn Gefährdungen und Belästigungen von Menschen und Tieren nicht anders vermieden werden können (z. B. erweiterte Leinen- und/oder Maulkorbpflicht, Errichtung eines Zaunes usw.). Letztlich kann sogar die Hundehaltung untersagt werden.

\*) Unter Ortsgebiet versteht man jedenfalls alle Straßenzüge, Gehsteige, Gehwege und Parks innerhalb der Ortstafeln „Ortsanfang“ und „Ortsende“.

## Neue Spielregel 3

**Gassi geben:** Wer einen Hund führt, muss die Exkremente, die sein Hund im Ortsgebiet hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

## Neue Spielregel 4

**Verlässlichkeit:** Für das Halten von auffälligen Hunden muss die Verlässlichkeit der Hundehalterin oder des Hundehalters gegeben sein - und zwar zusätzlich zum erweiterten Sachkundenachweis (siehe Spielregel Nr. 1).

Die Verlässlichkeit ist nicht gegeben bei Vorliegen einer gerichtlichen Verurteilung, insbesondere wegen Gewaltdelikten, Drogenhandels, Zuhälterei, Menschenhandels, Schleperei, Tierquälerei oder Schmuggels, sowie bei Bestrafung wegen Übertretung des Oö. Tierschutzgesetzes oder des Oö. Hundehaltegesetzes.

## Neue Spielregel 5

Generell verboten ist das Züchten und Abrichten von Hunden ausschließlich oder überwiegend zum Zweck der Steigerung ihrer Aggressivität sowie der Verkauf solcher Hunde.

**I**n den nächsten Ausgaben des Steyrer Amtsblattes werde ich dann **Fragen zu wichtigen organisatorischen Abläufen** beantworten, wie zum Beispiel: ■ Welche Unterlagen sind bei der Neuanmeldung eines Hundes mitzubringen? ■ Wie wird der Versicherungsschutz nachgewiesen? ■ Wo werden die Hundekunde-Kurse angeboten? ■ Wo kann man mit „auffälligen Hunden“ die erforderliche Ausbildung absolvieren? ■ Wie ist die Leinen-/Maulkorbpflicht in Steyr geregelt und was steht in der neuen Hundeabgabe-Ordnung der Stadt? Ich danke allen gewissenhaften Hundehalterinnen und Hundehaltern für ihr Verständnis und ihren Beitrag zu einem harmonischen Zusammenleben von Mensch und Hund.

## Ausbildungskurse für Hundehalter

Aufgrund des geänderten Oö. Hundehaltegesetzes muss künftig jeder, der einen neuen Hund zu sich nehmen möchte, eine ca. dreistündige **theoretische Sachkunde-Ausbildung** absolvieren bzw. nachweisen. Die

Stadtrat Roman Eichhübl (FP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebeverbund und den Wasserverband „Region Steyr“ zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über Neuerungen im städt. Verkehrsbetrieb:

Ab Beginn des neuen Schuljahres:

## Änderung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt

Ab dem Schuljahr 2003/2004 wird die Schüler- und Lehrlingsfreifahrt in den oberösterreichischen Verkehrsverbund integriert. Für Schüler und Lehrlinge ergeben sich dadurch **erhebliche Verbesserungen**.

Zur Erlangung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt ist für alle benützten Verkehrsunternehmen **nur mehr ein Antrag** für die Ausstellung eines Freifahrtsausweises notwendig. Dieser Antrag wird beim ersten benützten Verkehrsunternehmen eingereicht. Daraus resultiert, dass für die Benützung der an der Beförderung beteiligten Verkehrsunternehmen, die in den oberösterreichischen Verkehrsverbund integriert sein müssen, nur mehr **ein Freifahrtsausweis** erforderlich ist. In der Kernzone Steyr können Schüler und Lehrlinge gegen Aufzahlung ihre Freifahrtsausweise auf Netzkarten aufwerten.

Für die Ausstellung eines Freifahrtsausweises, gültig im Schuljahr 2003/2004, ist das neue, vom Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen- und Konsumentenschutz vorgegebene Antragsformular mit den Selbstbehalt-Zahlscheinen zu verwenden.

Formulare aus früheren Jahren haben keine Gültigkeit. Die Anträge und Selbstbehalt-Zahlscheine werden von den Schulen angefordert und ausgegeben. Jene für Lehrlinge sind bei den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer anzufordern; bei neu angemeldeten Lehrlingen wird das Formular automatisch zugesandt. Aber auch bei der Ausgabestelle der Steyrer Stadtwerke (Ennser Straße 10) erhält man Antragsformulare für die Lehrlingsfreifahrt.

Die Anträge für Freifahrtsausweise können direkt beim Verkehrsunternehmen (bei mehreren benützten Verkehrsunternehmen beim ersten auf dem Weg vom Wohnort zur Schule bzw. Ausbildungsstätte) oder in der Schule bzw. beim Lehrherrn als Sammelanträge eingereicht werden. Die Anträge werden dann vom Verkehrsunternehmen über die beantragte Fahrtroute geprüft. Wenn alles korrekt ist, wird der Freifahrtsausweis innerhalb von drei Tagen ausgestellt. In die Prüfung ist auch die Entrichtung des Selbstbehaltes mit einbezogen. Bei Sammelanträgen ist der ausgestellte Freifahrtsausweis auch in der Schule bzw. bei der Ausbildungsstätte erhältlich.

**Der Freifahrtsausweis gilt nur für den Inhaber persönlich und ist nicht übertragbar.** Seine Gültigkeit ist auf die Fahrt zwischen Wohnort und Schulort bzw. Wohnort und Ausbildungs-

stätte beschränkt. Außerdem ist der Ausweis nur während des angegebenen Zeitraumes gültig.

In diesem Zusammenhang möchte ich feststellen, dass weder der Antrag noch der Zahlschein für den Selbstbehalt als Fahrausweis gelten. Schüler und Lehrlinge, die **ohne gültigen Fahrausweis** angetroffen werden, müssen das **erhöhte Fahrgeld und den Fahrpreis für die einfache Fahrt** bezahlen. Eine nicht zeitgerechte Beschaffung oder Aushändigung des Freifahrtsausweises sind keine Argumente für das Fehlen eines gültigen Fahrausweises.

Als zuständiger stadträtlicher Referent habe ich mich dieses Mal besonders mit der Neuregelung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt befasst, weil ich der Meinung bin, dass entsprechend gute Information eine klaglose Abwicklung für alle Beteiligten ermöglicht. Zudem hoffe ich, dass durch die damit gegebene Vereinfachung (ein Fahrschein für die Benützung mehrerer Verkehrsunternehmen) ein Schritt zur vermehrten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel auch nach Abschluss der Schule oder Lehre gesetzt wird.

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Steyrerinnen und Steyrer, erholsame Ferien wünschen.

Roman Eichhübl

Stadtrat



## 36.500 Euro für Musik-Festival

Der Gemeinderat hat mit breiter Mehrheit beschlossen, das Musik-Festival Steyr 2003 mit einem Betrag von 36.500 Euro zu unterstützen. Das heurige Festival wird von 31. Juli bis 24. August stattfinden. Veranstaltungsorte sind das Stadttheater, das Alte Thea-

ter, der Schlossgraben und der Stadtsaal. Eröffnet wird das Festival mit dem Philharmonic Rock Orchestra im Schlossgraben. Im Stadttheater steht das Musical „Evita“ auf dem Spielplan, im Alten Theater wird das Musical „The Rocky Horror Show“ aufgeführt.

Insgesamt 331.600 Euro kosten neue Fenster und Vollwärmeschutz im Amtsgebäude Redtenbachergasse 3, in der Sonderschule Industriestraße sowie in der Volks- und Hauptschule Tabor.

In der Volksschule Gleink wird ein neuer Heizkessel eingebaut.

Durch diesen neuen Kessel können die Heizkosten um etwa 20 Prozent gesenkt werden. Der Stadtsenat gab zu diesem Zweck 22.000 Euro frei.

Büros im Rathaus werden umgebaut:

## Bezirksverwaltung übersiedelt

Die Bezirksverwaltungsbehörde soll demnächst von der Promenade ins Rathaus übersiedeln - genau gesagt in die Räume der ehemaligen Fahrschule Steininger und in Büros im zweiten Geschoß.

Die Adaptierung der neuen Büroräume soll bis Anfang Oktober abgeschlossen sein, die Kosten dafür betragen 218.000 Euro. Der Gemeinderat bewilligte die notwendigen Mittel.

## Ausstellungen

### Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum: Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

### Bis 21. 12.

„Migration - Eine Zeitreise nach Europa“

Eine Auseinandersetzung mit der historischen und aktuellen Bedeutung der Migration. Die Besucher durchwandern eine „Zeitreise“ durch die Geschichte Österreichs an seiner Nahtstelle Europas. Anmeldung für Führungen unter der Steyrer Tel.-Nr. 77351.

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

### Bis 30. 10.

„Bilderbogen Burgenland – Lebensraum um den Neusiedler See“

Gezeigt werden Fotos von Harald Gramberger und Kurt Bach (Postsportverein Steyr – Foto-sektion).

Post-Galerie Steyr, Dukartstraße 13 (rückwärtiger Eingang – Aufgang zur Kantine); geöffnet: Mo – Fr jeweils von 9 – 17 Uhr

### Bis 3. 10.

Foto-Ausstellung „Steyrs versteckte Wasser“

Die Magistrats-Abteilung für Umweltschutz hat für alle Steyrer Schulen einen Fotowettbewerb zum Thema „Steyrs versteckte Wasser“ organisiert. Die Werke der Schülerinnen und Schüler werden nun präsentiert und auch zum Kauf angeboten (20 Euro pro Bild).

In den Gängen des Rathauses, Stadtplatz 27; zu besichtigen während der Arbeitsstunden

### Bis 30. 9.

Ilona von Ronay zeigt:

Öl- und Acryl-Gemälde & Porträts Schloss Rosenegg bei Christkindl, Tel. 07252/46551. Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung und an den Konzertabenden (20. Juli, 6. Aug. und 10. Sep.).

### Bis 31. 8.

Prof. Karl Mostböck - Retrospektive

Dezentrale Ausstellung: ■ Schlossgalerie (Kunstverein und Stadt Steyr), Blumauergasse 4; ■ Galerie Steyrdorf, Sierninger Straße 14; ■ Turm des Schlosses Lamberg (Grasböck Training, 2. Stock). **Öffnungszeiten:** Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei. **Nähere Auskünfte:** Schlossgalerie Kunstverein (Tel. 74875), Schlossgalerie der Stadt (Tel. 575-344, -340), Galerie Steyrdorf (Tel. 86922), Schlossturm/Grasböck Training (Tel. 47240).

### Bis 27. 7.

Aquarelle von Erika Kseniman „Café-Galerie Fröhlich“, Münichholz, Ecke Punzer-/Wagnerstraße; geöffnet: Mo – Sa von 7 bis 19 Uhr, So von 8 bis 19 Uhr

## Veranstaltungen

### Fr, 18. 7.

Welt Musik für Kinder:

Timna Brauer & Elias Meiri Band Karten (10 Euro für Eltern + 1 Kind bis 12 Jahre, 5 Euro für jedes weitere Kind bis 12 J., 7 Euro für Jugendliche und Schüler) gibt es im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Nachmittagskasse. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Schlossgraben Steyr, Schloss Lamberg, 14 Uhr - bei Schlechtwetter im Steyrer Stadtsaal

„World Music Fest“ mit Timna Brauer & Elias Meiri Band: „Musik für den Frieden“ Karten zu € 17,- für Erwachsene sowie € 10,- für Jugendliche und Schüler sind im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse erhältlich. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Schlossgraben Steyr, Schloss Lamberg, 20 Uhr - bei Schlechtwetter im Steyrer Stadtsaal

### So, 20. 7.

Kultursommer auf Schloss Rosenegg: Benefizgala - Klavierabend Prof. Hans Leygraf spielt Werke von Mozart, Beethoven und Schubert. Infos und Karten bei



Timna Brauer gastiert am Fr, 18. Juli, in Steyr. Gemeinsam mit der Elias Meiri Band wird sie im Schlossgraben Lamberg zweimal auftreten. Am Nachmittag steht „Welt Musik für Kinder“ auf dem Programm, abends Timna Brauers „Musik für den Frieden“.

Ilona Ronay (Tel. 07252/46551). Schloss Rosenegg bei Christkindl, 19.30 Uhr

### Mo, 21. 7.

„Zu Thomas Bernhard und über Unerlebtes“

Der Steyrer Kulturverein YPSILON lädt zu einer Lesung mit Paul Jaeg ein. Programm: „Der Landwiener Thomas Bernhard“ (erschienen im Jahr 2000 im black ink Verlag München), Lesung aus seinem neuesten Buch: „Paul Jaeg, alles noch unerlebt“ (erschienen im Arovell Verlag, März 2003). Eintritt frei.

Café Rahofer, Stadtplatz 9, 19 Uhr

### Di, 22. 7.

„Moonlight Mile“

Dustin Hoffman, Susan Sarandon und Holly Hunter in einem beeindruckenden Filmwerk. Programm kino Steyr, Stelzhamerstraße 2B, 20.15 Uhr

### Fr, 25. 7.

Schlosskonzert

des Musikvereins Ternberg. Eintritt frei, nur bei Schönwetter.

Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

### Do, 31. 7.

Musikfestival Steyr: Eröffnungs-Event im Schlossgraben

mit P.R.O. - dem Philharmonic Rock Orchestra. Philharmonisch-klassischer Klang gepaart mit phantasievollen Arrangements von Filmmusik bis Jazz. Das P.R.O. überwindet die Grenzen zwischen E- und U-Musik spielerisch und macht somit auch Pop- und Rocksongs „salon-

fähig“. Stargast und Moderator an diesem Abend ist Frank Hoffmann. Vorverkaufskarten für dieses Konzert (25 Euro, freie Platzwahl) gibt es beim Tourismusverband Steyr, Rathaus, Erdgeschoß, Tel. 53229. Dort erhält man auch **genaue Infos und das gesamte Programm zum diesjährigen Musikfestival** (e-Mail: info@tourism-steyr.at, Homepage: www.musikfestivalsteyr.at). Schlossgraben Lamberg, 21 Uhr - bei Schlechtwetter im Steyrer Stadtsaal

### Fr, 1. 8.

Schlosskonzert der Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach. Eintritt frei, nur bei Schönwetter. Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Musikfestival Steyr: „Inter-Mezzo“ - Musical-Gala-Abend. Der Gasthof Mader verwandelt sich für einen Abend in einen „musikalischen Speisesaal“. Bekannte Melodien von Cats bis West Side Story begleiten die Besucher vom Hors d'oeuvre bis zum Dessert. Die Welt des Musicals zu Gast bei einem kulinarischen Abend der Spitzenklasse – ausgewählte Solisten und Ensembles des Musikfestivals entführen ins Reich der Sinne. Karten zu 79 Euro (inkl. Konzert, Speisen und Getränke) erhalten Sie beim Steyrer Tourismusverband (Rathaus, Erdgeschoß). Hotel Mader, Stadtplatz 36, 20 Uhr

### Sa, 2. 8.

„Cool am Pool im Stadtbad“ - mit Sport, Spaß und vielen Spielen wie Tauchen, Schwimmen, Schachturnier, Lernspiele am PC, Zauberei, Megadisco mit Clown Camino, Styria-Kasperltheater, Kindertöpfchen und vieles mehr. Stadtbad Steyr, 10 bis 17 Uhr - Bei Regen wird die Veranstaltung auf Sonntag, 3. August, verschoben!

Musikfestival Steyr: Musical „Evita“ **(Premiere)** Der Mythos Eva Perón: macht-hungriges Luder oder unerschütterliche Patriotin? Die Pop-Oper zeigt den berühmt-berühmten Aufstieg des Mädchens Eva Duarte von der 15-jährigen Provinz-Lolita zur First Lady Argentiniens. Eine Lebensgeschichte, beherrscht von der Gier nach Macht und Reichtum, doch gleichzeitig die Geschichte einer Heldin, ja einer Heiligen des Volkes. Die Menschen liegen der charismatischen Schauspielerin zu Füßen, während ihr Mann, Präsident Juan Perón, eine faschistische Regierung in Argentinien installiert – überstrahlt von der Wohltätigkeit und Schönheit Evitas, deren wahre Intentionen sich irgendwo zwischen rücksichtslosem Machtstreben und überschwängli-

cher Liebe zu ihren Landsleuten wieder finden. Musik: Andrew Lloyd-Webber; Buch und Songtexte: Tim Rice; Regie: Susanne Sommer; Dirigenten: Thomas Kerbl und Karl-Michael Ebner. Infos und Vorverkaufskarten beim Tourismusverband Steyr im Rathaus (Tel. 53229). Stadttheater Steyr, 20 Uhr - **weitere Vorstellungen:** 8., 9., 16., 22. und 23. August, jeweils um 20 Uhr im Stadttheater

### So, 3. 8.

Musikfestival Steyr: „Kunst & Kulinarium“ 4 x Jazz & Breakfast - hören und genießen im Schlosspark. Ein absolutes Muss für Jazz-Liebhaber und Spät-Frühstücker. Nähere Infos im Tourismusbüro (Rathaus, Tel. 53229, e-Mail: info@tourism-steyr.at); Tischreservierungen sind unter der Steyrer Tel.-Nr. 42123 möglich. Restaurant Lamberg, Blumauergasse 1/ Schlosspark, 11 Uhr - **weitere Termine:** 10., 17. und 24. August, jeweils 11 Uhr

### Mi, 6. 8.

Ferienfahrt nach Wels Stadtbummel durch die Innenstadt mit einer kleinen Eis-Erfrischung, Besuch im Vogelpark Schmidling. Für Kinder von 7 bis 14 Jahren. Fahrt, Eintritt und Verpflegung sind im Preis von 7 Euro enthalten. Abfahrt: 10 Uhr vor dem Bummerlhaus, bei jeder Witterung (Rückkehr: 18 Uhr). Anmeldungen werden im Magistrat

Steyr, Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, Tel. 575-341) entgegengenommen.

Kultursommer auf Schloss Rosenegg: Klassischer Klavierabend Alexander Preda spielt Werke von Chopin und Mussorgski; Sonderausstellung des berühmten Schmuck- und Skulpturen-Designers ZADORA aus New York. Infos und Karten bei Ilona Ronay (Tel. 07252/46551). Schloss Rosenegg bei Christkindl, 19.30 Uhr

### Do, 7. 8.

Musikfestival Steyr: Musical „The Rocky Horror Show“ **(Premiere)** Für das Rock-, Schock-, Sex- und Travestie-Musical fällt der Vorhang in Steyr heuer zum letzten Mal. Brad und Janet auf der Suche nach Dr. Scott im Schloss von Frank N'Furter - „Let's do the time warp again!“. Kostümierte sind herzlich willkommen. Musik, Buch, Songtexte: Richard O'Brien; Regie: Daniel Pascal; Dirigent: Karl-Michael Ebner. Infos und Karten erhält man im Tourismusbüro (Stadtplatz 27, Tel. 53229). Nach der Premiere am 7. Aug. findet im Lamberg (Blumauergasse 1/Schlosspark) eine große Rocky-Horror-After-Show-Party statt. Altes Theater Steyr, 20 Uhr - **weitere Vorstellungen:** 10., 14. und 15. August, jeweils um 20 Uhr im Alten Theater



Das Musical „Evita“ von A. L. Webber beim diesjährigen Musikfestival Steyr: Die Premieren-Vorstellung wird am Sa, 2. August, im Stadttheater veranstaltet. Die **Eintrittskarten und das gesamte Programm zum Musikfestival 2003 gibt es beim Tourismusverband Steyr** im Rathaus (Erdgeschoß, links, Tel. 53229).

**Fr, 8. 8.**

## Schlosskonzert

des Musikvereins Reichraming. Eintritt frei; nur bei Schönwetter.

Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

**Sa, 9. 8., und So, 10. 8.**

## Lehr- und Schnupperfischen

in den Stadtgut-Teichen für Mädchen und Buben von 10 bis 14 Jahren. Fachkundige Anleitung von Mitgliedern des Angelsportvereines Steyr und des Angelsportgeschäftes Gerhard Fleck. Angelausrüstung und Verpflegung werden zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Anmeldungen: Magistrat Steyr, Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Stadtplatz 31, Tel. 575-341. Stadtgut-Teiche, Steyr-Gleink, jeweils von 10 bis 17 Uhr

**So, 10. 8.**

## W. A. Mozart: Missa brevis in C-Dur

- KV 220 („Spatzenmesse“). Eintritt frei, freiwillige Spenden. Nähere Infos: Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr, Prof. Otto Sulzer, Tel. 07254/83322.

Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

## Konzert im Rahmen der Mostböck-Retrospektive:

### „Klangbilder – Bilderklang“

Klaviermusik der Stille und Verinnerlichung von Morton Feldman und John Cage. Es spielt Anton Voigt. Eintrittskarten zu 12 Euro/Erwachsene und 6 Euro/Schüler & Präsenzdienere gibt es im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343) und beim Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800).

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4, mittleres Geschoß, 21 Uhr

**Fr, 15. 8.**

## Frühschoppen und Flohmarkt im Altenheim Tabor

Am Feiertag Maria Himmelfahrt lädt das Alten- und Pflegeheim Tabor alle Interessierten zu einem gemütlichen Frühschoppen mit der bekannten Volksmusikgruppe „Europa Express“ ein (10 bis 14 Uhr). Am selben Tag findet ab 7 Uhr in der Rettungseinfahrt an der Kollerstraße auch ein Flohmarkt statt. Gegenstände dafür kann man noch bis 12. August abgeben. Weitere Informationen: Tel. 81777-30.

## Vorschau

**Fr, 22. 8.**

## Schlosskonzert

des Musikvereins Gleink. Eintritt frei; nur bei Schönwetter.

Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

**Mi, 27. 8.**

## Ferienfahrt nach Eisenerz

in das Abenteuerland Erzberg - mit einer Führung in der Erlebniswelt Schaubergwerk, anschließend Abenteuerfahrt mit dem Hauly. Für Kinder von 7 bis 14. Beitrag: 10 Euro (inkl. Busfahrt, Eintritt und Verpflegung). Abfahrt: 9.30 Uhr vor dem Bummerlhaus (bei jeder Witterung), Rückkehr: 18 Uhr. Anmeldungen für diese Ferienfahrt werden beim Magistrat Steyr in der Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, Tel. 575-341) entgegengenommen.

**Sa, 30. 8.**

## Töpfern auf dem Stadtplatz

Kinder zwischen 7 und 14 Jahren haben die Möglichkeit, unter fachmännischer Anleitung von Gerda Baraban Kunstwerke aus Ton herzustellen. Maximal 15 Teilnehmer pro Termin. Anmeldungen sind im Steyrer Magistrat bei der Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, Tel. 575-341) möglich. Bei Schlechtwetter wird der Termin verschoben. Stadtplatz Steyr, um 10, 11.30 und 13 Uhr

## Stahlklang erhält Förderung

Die Steyrer Chorgemeinschaft Stahlklang wird von der Stadt mit 600 Euro unterstützt. Der Gemeinderat stimmte dieser Förderung zu. Der Stahlklang finanziert damit seine Teilnahme an einem Chorfestival in Linz und die Organisation eines Partnerschaftskonzertes in Steyr.

## Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

- **Fr, 18. 7.:** Piano mit Berthold Sudasch. –
- **Di, 22. 7.:** „Smokey two & friends“ bieten einen bunten Querschnitt durch die amerikanische Country-Musik; mit Loni und Gerhard Meidl, Christian Wirth, Paul Hofstadler. –
- **Fr, 25. 7.:** „Best off Piano“ mit Wiff Enzenhofer (nächster Termin: Fr, 1. 8.). – ■ **Di, 29. 7.:** „Charly & die Ansa-Partie“. Charly Landa und seine Freunde H. Hill sowie Ch. Steiner spielen „Traditional Jazz“. – ■ **Di, 5. 8.:** „Donald Duncan“ – die besten Songs aus Country, Folk, Blues, Pop über Reggae bis hin zum Rock, dargeboten von einer einzigartigen Stimme. –
- **Fr, 8. 8.:** „Bar Piano“, Evergreens und Jazzstandards mit Klaus Oberleitner. – ■ **Di, 12. 8.:** „Hooch Gang“, Blues und Songs aus drei Jahrzehnten mit Reinhold Huemer, Alfred Reitingner, Erwin Drescher und Gerold Mayr. –
- **Di, 19. 8.:** „Machbox five“; Musiker aus der ehem. Linzer „Ro“-Szene spielen Hits der „Fifties“ (Harry Zuschrader, Ed Ehmayer, Toni Zentner, Luis Paterno, Rudi Klingner).



Heuer zum letzten Mal auf dem Spielplan des Musikfestivals: das Rock- und Shock-Musical „The Rocky Horror Show“. Premiere wird am Do, 7. August, im Alten Theater gefeiert.

## Steyrer Literatur-Wettbewerb

Die Stadt Steyr schreibt gemeinsam mit der BMW Motoren GmbH und der Buchhandlung Ennsthaler einen Literaturpreis aus, der mit insgesamt 7200 Euro dotiert ist. **Das Thema heißt „Ver-Störungen“.** Dazu der Kultur-Stadtrat Dietmar Spanring: „Kaum ein anderes Wort könnte besser zum Ausdruck bringen, was viele Menschen der westlichen Welt immer deutlicher fühlen. Schon lange ist der Glaube an eine friedfertige Welt verblasst und einer ständig größer werdenden Angst gewichen. Vielleicht gehört es zu den Aufgaben der sogenannten alten Welt, einen neuen Ansatz zu finden für ein soziales, gerechtes und menschenachtendes System. Der Literaturpreis Steyr soll ein kleiner Mosaikstein im Rahmen dieser großen Herausforderung sein.“

### Wer kann mitmachen?

Teilnahmeberechtigt sind alle, die nach dem 30. Juni 1968 geboren sind. Der Wettbewerb wird im gesamten deutschsprachigen Raum für alle Arten von Texten ausgeschrieben. Der Umfang der Arbeiten soll maximal fünf Seiten DIN A4 betragen. Die Texte müssen überwiegend in deutscher Sprache verfasst und in sechsfacher Ausfertigung eingereicht werden (maschinenschriftliche Form). Die Arbeit darf noch nicht mit einem öffentlichen Preis ausgezeichnet worden sein.

Die eingereichten Werke müssen mit der Aufschrift „Literaturpreis Steyr“ gekennzeichnet und **bis spätestens 26. September 2003** beim Stadtservice im Steyrer Rathaus (Stadtplatz 27, 4402 Steyr) eingelangt sein. Die Arbeit selbst muss anonym mit einem Kennwort eingereicht werden. Damit der Verfasser identifiziert und das Alter festgestellt werden kann, muss ein mit dem Kennwort beschriftetes, verschlossenes Kuvert beigelegt werden, das den Namen, die Anschrift, eine Tel.-Nr. oder E-Mail-Adresse des Autors/der Autorin sowie eine Kopie des Reisepasses enthält. Jeder Teilnehmer kann nur einmal einreichen.

### Teilnahme auf elektronischem Weg

([www.steyr.at/lit03](http://www.steyr.at/lit03)). Dabei ist die Arbeit an die E-Mail-Adresse [lit03@steyr.gv.at](mailto:lit03@steyr.gv.at) zu richten. Die Kopie des Reisepasses muss als jpeg-Datei beigefügt werden. Als Kennwort wird die Mail-Adresse des Absenders verwendet.

Die Arbeiten werden von einer hochkarätigen Jury bewertet, die sich aus Fachjournalisten, Schriftstellern und anderen Kulturschaffenden zusammensetzt. Die Schlussveranstaltung des Wettbewerbs findet am 21. November statt. Stadtrat Spanring: „Erwartet werden Texte, die irritieren, provozieren oder Tabus brechen.“

...ein starkes Stück Stadt

## Schüler-Fotos im Rathaus ausgestellt

Anlässlich des internationalen Jahres des Wassers und des Welt-Umwelttages hat die Magistrats-Abteilung für Umweltschutz einen Fotowettbewerb für alle Steyrer Schulen organisiert. Die Werke der Jugendlichen zum Thema „Steyrs versteckte Wasser“ können noch **bis Anfang Oktober** in den Gängen des Rathauses während der Magistrats-Dienstzeiten besichtigt werden.

Mitgemacht beim Fotowettbewerb haben Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Tabor 1

und Promenade, der Steyrdorfschule sowie der Landessondererziehungsschule Gleink. Insgesamt haben die jungen Künstler im Alter zwischen acht und zwölf Jahren 48 Arbeiten eingesandt. Fotografiert haben die Kinder selber unter Anleitung ihrer Lehrkräfte.

Die **Bilder inklusive Rahmen** kann man um **20 Euro** kaufen. Der Erlös kommt direkt der Klasse zu, aus der das Bild stammt. Reservierungen: in der Umweltberatung der Stadt bei Frau DI Anita Wizani (Tel. 899-715).



Foto: Mehwald

Die jungen Künstler mit ihren Lehrern, Beamten der Umweltschutzabteilung des Magistrates und Umweltreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm (rechts).

## Buch-Recherche im Internet

Die **Steyrer Stadtbücherei** bietet ab sofort einen **neuen Service** an: Der umfangreiche Medienbestand der Bibliothek ist nun auch im Verzeichnis des Büchereiverbandes Österreichs enthalten und somit im Internet abrufbar. Auf der Homepage der Stadt unter

[www.steyr.at/buecherei](http://www.steyr.at/buecherei) (weiter mit dem Link „**Bibliotheksbestand Online-Recherche**“) können sich Interessierte darüber informieren, welche Bücher, Spiele, CDs, CD-Roms etc. man in der städtischen Mediathek ausleihen kann.

## BRG-Parkplatz in den Ferien offen

Während der Sommerferien steht der Parkplatz des Bundesrealgymnasiums Michaelerplatz der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Parkflächen kann man in der Zeit von **Montag bis Samstag jeweils zwischen 8 und 19 Uhr kostenlos** benutzen. Die im Schulhof gekennzeichneten Halte- und Parkverbote müssen strikt eingehalten werden.

**Schülerhilfe**

### Nachprüfungs- u. Auffrischkurse

für einen guten Start ins neue Schuljahr  
Steyr, Berggasse 9 - Tel. 07252 / 45 1 58  
Anmeldung und Beratung Mo - Fr 9.00 - 11.30 Uhr  
**JETZT ANMELDEN!**

**Volks**  **hilfe**  
STEYR

Gesucht wird ein/eine engagierte/r

## GeschäftsführerIn

zum Aufbau und zur Leitung eines **Kantinenbetriebes** im TIC Steyr. Erwünscht ist die Gastgewerbezulassung. Wenn Sie über eine einschlägige erfolgreiche Erfahrung im Gastronomiebereich verfügen und Führungsqualität besitzen, laden wir Sie zur Bewerbung ein. Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 25. Juli 2003 an die

**Volkshilfe Steyr**  
z.H. **Frau Mag. Maria Nöbauer**  
**Punzerstraße 39, 4400 Steyr**  
mail to: [maria.noebauer@volkshilfe-ooe.at](mailto:maria.noebauer@volkshilfe-ooe.at)

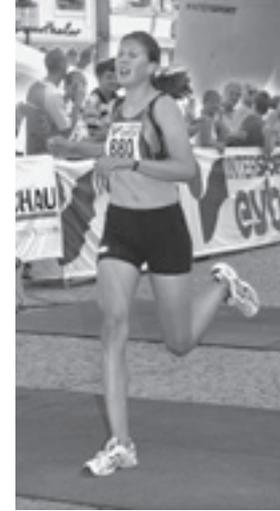


Fotos: Kaimrath



## Bel(i)ebtes Steyrer Stadtfest





Fotos: Kaimann

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Fr-So 15.-17.08. 07:30 Uhr	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Dressurturnier	Reitsportanlage Hausleitner Str.
Sa/So 23./24.08.	Leichtathletik	LAC Amateure Steyr – Oö. U-23-Jugendmeisterschaft	Sportanlage Rennbahn
So 24.08. 08:00 Uhr	Bahnengolf	ASKÖ Minigolf-Sportclub Steyr – Turnier um den Steyrer Panther	Bahnengolfanlage Resthofstr. 3
Sa 30.08. 10:00 Uhr		<b>Eröffnung der neuen Sport- und Kulturhalle am Tabor</b>	<b>Kultur- und Sporthalle</b>
So 31.08. 09:00 Uhr	Motorsport	Oldtimerclub OMAC Steyr – Oldtimer-Wertungsfahrt „Mostviertel Trophy“	Sportheim Münchenholz
Di-So 02.-14.09.	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr – Stadtmeisterschaft im Sportkegeln	PSV-Kegelbahn Kematmüllerstr.
Sa 06.09. 07:30 Uhr	Stocksport	ASV Bewegung Steyr – Stadtmeisterschaft im Stocksport auf Asphalt	Sportanlage Rennbahn
Sa 06.09. 11:00 Uhr	Tennis	Superligafinale Mannschaft - Herren um Staatsmeistertitel zwischen ATSV Eckelt Glas Steyr/Team Sparkasse OÖ gg. ULTV Linz	Tennisstadion Rennbahn
Sa/So 06./07.09. 10:00 Uhr	Windsurfen	ASKÖ Steyr Windsurfclub – Stadtmeisterschaft im Windsurfen	Ebensee/Rindbach
Sa/So 13./14.09. 10:00 Uhr	Tennis	ATSV Eckelt Glas Steyr – Staatsliga-Finale Herren 35+	Tennisstadion Rennbahn
So 14.09. 08:00 Uhr	Motorsport	OÖAMTC Ortsgruppe Steyr – „Steyr Puch 500 Oldtimertreffen“ mit Geschicklichkeits-Veranstaltung	Ennser Straße/Hofer-Parkplatz

## Fachabteilung für Schule und Sport

Telefon: 07252/575-370  
 Fax: 07252/575-372  
 e-mail: sport@steyr.gv.at  
 Homepage: www.steyr.at

## Sportplätze für die Jugend geöffnet

Während der Sommerferien können Kinder und Jugendliche folgende Sportanlagen benützen:

- Sportplatz Rennbahnweg – Kunstrasen
- Sportanlage Schule Tabor, Taschelried 1 - 3
- Sportanlage Münchenholz, Schuhmeierstraße 2

■ Sportanlage Schule Ennsleite, Glöckelstraße 4 – 6

**Öffnungszeiten:** täglich von 9 bis 20 Uhr; nur der Sportplatz Rennbahnweg ist an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Ein Sportverein stellt sich vor:

## ASKÖ Kickboxclub Steyr

### Kickboxen - Selbstverteidigung und Wettkampfsport

Kickboxen ist die wirksamste Form der waffenlosen Selbstverteidigung. Hände und Füße werden zu perfekten Verteidigungs- und Angriffswaffen.

Als Wettkampfsport ist Kickboxen im Vollkontakt die härteste Form des Kampfsports. Wettkämpfe gibt es aber auch im Semi- und Leichtkontakt, sodass jeder sportlich Ambitionierte seine ideale Form finden kann. Fairness und ein verantwortungsbewusstes Reglement

sind das oberste Prinzip. Es wird nur mit einer erprobten Sicherheits-Schutzausrüstung als Garantie für die Gesundheit der Sportlerinnen und Sportler gekämpft.

Im Selbstverteidigungs-Kickboxen werden keine komplizierten Wettkampftechniken gelehrt, hier legt man besonderen Wert auf die Techniken, die in entscheidenden Situationen auch anwendbar sind. Oder man betreibt die Sportart einfach nur als tolles Workout mit hohem Spaßfaktor: Das Kickbox-Training steigert die Reaktionsschnelligkeit, Ausdauer, Kondition und die Beweglichkeit. Die Spezialgymnastik mit den neuesten Erfahrungen der Sportmedizin fördert die Gelenkigkeit und den kraftvollen Muskelaufbau.

Das umfassende Trainingsprogramm des Steyrer Kickboxclubs beinhaltet zum Beispiel Wettkampfsport, Gesundheitssport, Konditionstraining, Fitness sowie Damenselbstverteidigung und bietet einen hervorragenden Ausgleich für Jung und Alt.

Jeder, der Interesse am Kickboxen hat, ist zu einem **Schnuppertraining** eingeladen: während der Sommerferien jeweils Montag und Donnerstag ab 18 Uhr auf der Sportanlage Rennbahn und ab Schulbeginn ebenfalls montags und donnerstags um 18 Uhr im Turnsaal der Volksschule Ennsleite.



Der ASKÖ Kickboxclub Steyr bietet sein umfassendes Trainingsprogramm zweimal wöchentlich an. Im Bild (v. r.): Trainer Wolfgang Habel (Träger des 4. DAN im Kickboxen), Natascha Andraschek, André Balajti, Christian Baldessari und Thomas Bretmaisser.

## Diamantene Hochzeit feierten

## Goldene Hochzeit feierten



Frau Friederike und Herr Emmerich Fuchs, Taborweg 31



Frau Friederike und Herr Franz DAVID, Katzenwaldgasse 1



Frau Erna und Herr Rudolf Großauer, Hafnerstraße 11



Frau Maria und Herr Gottfried Benvenuti, Steinbrecherring 16/1



Frau Angela und Herr Johann Sommer, Schlüßlmayrstraße 45

### Den 95. Geburtstag feierte

Dr. phil. Otto Kubat, Meierhofweg 6

### Den 90. Geburtstag feierten

Gottfried Palma, Neuschönauer Hauptstraße 24B

Anna Leitner, Hafnerstraße 7

Josefa Blumenschein, Goldbacherstraße 47



### Sommerpause in den Seniorenklubs der Stadt Steyr

#### Seniorenklub

Münichholz

Herrenhaus

Ennsleite

Tabor

Resthof

Innere Stadt

Altenheim Tabor

#### Sommersperre

bis 4. August

bis 31. August

bis 31. August

bis 31. August

bis 7. September

19. Juli bis 14. September

bis 31. August

#### 1. Klubtag

5. August

1. September

1. September

1. September

8. September

15. September

1. September

## Frühschoppen und Flohmarkt im Altenheim Tabor

**A**m **Freitag, 15. August**, findet von **10 bis 14 Uhr** im Park des Alten- und Pflege-

heimis Tabor ein gemütlicher **Frühschoppen** statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich ein-



Am 15. August stehen im Altenheim Tabor ein Flohmarkt und ein unterhaltsamer Frühschoppen auf dem Programm. Die Organisatoren hoffen auf ähnlich guten Erfolg wie im Vorjahr (Bild).

geladen. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung im Festsaal des Heims durchgeführt. Für die musikalische Unterhaltung bei diesem Frühschoppen sorgt die bekannte Gruppe „Europa Express“. Die hauseigene Küche kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste. Am selben Tag findet ab **7 Uhr** auch ein **Flohmarkt** statt (Rettungseinfahrt an der Kollerstraße). Die Organisatoren sammeln dafür noch **Gegenstände** (mit Ausnahme von Bekleidungsstücken und Schuhen), die man **bis spätestens Mi, 12. August**, im Altenheim abgeben kann. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Schwester Berny zur Verfügung (Wohnbereich 4, Hanuschstraße, Tel. 81 777/30).

Das Team im Alten- und Pflegeheim freut sich auf zahlreichen Besuch am Feiertag Maria Himmelfahrt.

**B**rautpaare, die sich im Steyrer Standesamt trauen lassen, können seit 1. Juli einen neuen Service in Anspruch nehmen: Wenn sich durch die Heirat der Name der Braut oder des Bräutigams ändert, gibt es auf Wunsch am Hochzeitstag auch gleich einen neuen Reisepass – mit dem Ausstellungsdatum, das an den schönsten Tag im Leben erinnert. Der Pass wird gemeinsam mit der Heiratsurkunde überreicht.

Der neue Reisepass kann sofort, nachdem das Aufgebot im Standesamt (Schloss Lamberg) bestellt worden ist, beim Passamt im Magistrat (Rathaus-Hof, letzte Tür links) beantragt werden.

Der Pass kostet 69 Euro. Auch in Steyr geborene Kinder können gleich mit dem neuen Namen im Reisepass berücksichtigt werden.

## Neuer Service im Steyrer Standesamt: der Reisepass am Hochzeitstag

Am 5. Juli wurde zum ersten Mal ein neuer Reisepass gemeinsam mit den Hochzeitsdokumenten überreicht.

Im Bild (v. l.): Standesamt-Chefin Gertraud Sablik, Siavosh und Beate Darshori, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, der für das Passamt zuständige Fachabteilungsleiter Ing. Dietmar Vorderwinkler und die Standesbeamtin Roswitha Großalber.



Foto: Mehwald

## Steyrer Schüler besuchen Amerika



**E**ine Gruppe von Steyrer Schülern ist zurzeit auf Besuch in der US-Partnerstadt Kettering. Vor der Abreise fand im Festsaal des Rathauses ein kleiner Empfang statt, bei dem Bürgermeister David Forstenlechner die jungen Steyrerinnen und Steyrer offiziell verabschiedete (Bild links). Der Stadtchef wünschte den Schülern eine wunderschöne Reise und viele interessante Eindrücke in der Steyrer Partnerstadt. Die Amerikareise findet im Zuge des Jugend-Austauschprogramms statt, das zwischen Kettering und Steyr bereits seit 1976 durchgeführt wird. Begleitet und betreut werden die Jugendlichen von Martha und Prof. Anton Frühstück. Frau Otti Bruckbauer hat auch heuer wieder die Abwicklung des Schüleraustausches koordiniert und dafür gesorgt, dass die Jugendlichen bei amerikanischen Gastfamilien leben können.

Bürgermeister Forstenlechner kann die Partnerstadt Kettering ebenfalls heuer kennen lernen: er reist den Schülern nach, gemeinsam werden die Gäste aus Steyr dann in Dayton eine außergewöhnliche Flugshow miterleben. Diese Show findet zum 100-jährigen Jubiläum des ersten Fluges der Gebrüder Wright statt.

## Reise-Impfungen

Tropenkrankheiten gewinnen zunehmend an Bedeutung für das hiesige Gesundheitswesen. Ursache dafür ist, dass der Tourismus die entlegensten Regionen der Welt erfasst und die Zuwanderung aus tropischen, meist medizinisch unterversorgten Regionen weiter anhält. Oft machen „Last minute“-Angebote eine vernünftige Vorbereitung auf das Reiseziel unmöglich.

In der Beratung vor der Ausreise liegt eine ebenso große Verantwortung wie in der Beurteilung des Gesundheitszustandes nach der Rückkehr. Dies gilt besonders für die immer bedeutsamer werdende Malaria, die innerhalb von Stunden zu einer tödlichen Bedrohung für den Patienten werden kann. Die epidemiologische Situation in den verschiedenen Regionen ändert sich zum Teil rapid. Lassen Sie sich daher von Ärzten beraten, die über die weltweite epidemiologische Situation informiert sind.

### Das Basisprogramm

Impfungen aus dieser Gruppe sollten prinzipiell bei jeder Reise besprochen werden.

- **Diphtherie:** Am sichersten ist eine Impfung, mit der man einen Schutz von zehn Jahren erzielt.
- **Tetanus:** Auch diese Impfung sollte in zehnjährigen Abständen wiederholt werden.
- **Polio:** Polio kommt vor allem in tropischen Ländern vor. In Österreich ist die Krankheit durch die gute Durchimpfungsrate selten. Auch hier sind regelmäßige Auffrischungsimpfungen erforderlich.
- **Hepatitis A:** Die Hepatitis A ist eine Viruserkrankung, die zu einer Leberentzündung

führt. Die Erkrankung wird über verunreinigte Lebensmittel und Wasser übertragen. Durch eine Impfung kann ein Schutz über etwa zehn Jahre erworben werden.

- **Hepatitis B:** Die Hepatitis B ist seltener, aber gefährlicher als die Hepatitis A. Das Virus wird über das Blut und andere Körpersekrete infizierter Personen übertragen. Besondere Gefahren beinhalten der ungeschützte Geschlechtsverkehr und Injektionen mit nicht sterilen Spritzen. Durch die Impfung kann ein sicherer Schutz für zehn Jahre erzielt werden.

### Spezialprogramm für Reisende

- **Malaria:** Die Malaria wird durch den Stich infizierter Anophelesmücken übertragen. Die sogenannte Malaria tropica ist die schwerste Form und verursacht die meisten Todesfälle. Eine prophylaktische Therapie kann die tödliche Infektion verhindern.
- **Meningokokken-Meningitis:** Meningokokken sind Bakterien und häufige Auslöser einer Hirnhautentzündung. Die Infektion erfolgt durch Tröpfcheninfektion. Ohne Behandlung mit Antibiotika kommt es in 10 Prozent der Erkrankungen zum Tode. Die Impfung bietet Schutz für zwei bis drei Jahre. Die Impfung ist für Reisen in bestimmte Länder Afrikas und Asiens empfohlen.
- **Typhus:** Typhus ist eine akute Infektionskrankheit, die durch bestimmte Salmonellenarten verursacht wird. Die Übertragung erfolgt durch verunreinigtes Trinkwasser und durch Lebensmittel. Die Typhusimpfung bietet einen guten Schutz, ist gut verträglich und die

Schutzdauer beträgt ungefähr drei Jahre.

- **Cholera:** Die Cholera wird über verseuchtes Trinkwasser und Lebensmittel übertragen. Unbehandelt führt diese Erkrankung durch den Wasser- und Salzverlust in wenigen Stunden zum Tode. Als Vorbeugung gibt es zurzeit eine Schluckimpfung, die einen Schutz für sechs Monate bietet.
- **Gelbfieber:** Gelbfieber ist eine schwere, durch Viren verursachte Infektionskrankheit. Die Übertragung erfolgt durch Stechmücken. Bei dieser Erkrankung kommt es zu schwersten Nieren-, Leber- und Herzschädigungen. In vielen Fällen verläuft diese Erkrankung tödlich. Gelbfieber kann nur bei jenen Impfstellen geimpft werden, die vom Bundesministerium dafür bestimmt worden sind. Man ist bestrebt, Impf- und Beratungsstellen für Fernreisende an solche Personen und Institutionen zu übertragen, die über epidemiologische Situationen informiert sind.
- **Japanische Enzephalitis:** Die Impfung gegen diese durch Stechmücken übertragene Virus-Enzephalitis ergibt eine hohe Schutzrate von drei bis vier Jahren. Auch diese Impfung wird nur bei bestimmten Impfstellen durchgeführt.

Der sicherste Schutz vor Tropenkrankheiten sind die Impfung oder die Prophylaxe. Damit Ihr Urlaub auch wirklich ein Traumurlaub wird, informieren Sie sich gut und rechtzeitig und sorgen Sie vor.



**Dr. Gabriele Barta-Hablik (Forum Steyrer Hausärzte)**

## Kostenlose Rechtsauskunft

**R**echtsanwalt Dr. Ewald Wirleitner erteilt am **Donnerstag, 31. Juli**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Die Klienten werden nach **telefonischer Anmeldung** gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer **575-800** entgegen.

## Familienrechts-Beratung

**A**m **Do, 14. August**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten.

**Voranmeldungen** für die Familienrechts-Beratung sind beim Stadtservice unter der **Telefonnummer 575-800** während der Amtsstunden

## Impressum 7

Amtsblatt der Stadt Steyr  
**Medieninhaber und Herausgeber** Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: [kastlunger@steyr.gv.at](mailto:kastlunger@steyr.gv.at), Web: [www.steyr.gv.at](http://www.steyr.gv.at) - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.  
 Titelfoto: Belinda Kastlunger



# Orientteppiche **MAG. AMELI**

**A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3**

(gegenüber Stadtbücherei)

Tel. 07252 / 48 650

# TOTAL- ABVERKAUF bis 50%

**Behördlich  
genehmigt  
wegen Geschäftsauflösung!**

## Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen  
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von  
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und  
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

### Stadt

#### Juli

- 19. Dr. Jasmina Sehic,  
Trollmannstraße 10, Tel. 0676/5359147
- 20. Dr. Roswitha Resch,  
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243
- 26. Dr. Gabriela Grasser,  
Haratzmüllerstraße 12 - 14,  
Tel. 0676/6343885
- 27. Dr. Hugo Holub,  
Reichenschwall 15, Tel. 52551

#### August

- 2. Dr. Roland LUDWIG,  
Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
- 3. Dr. Gabriela Grasser,  
Haratzmüllerstraße 12 - 14,  
Tel. 0676/6343885
- 9. Dr. Alois Denk,  
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
- 10. Dr. Anton Dicketmüller,  
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
- 15. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,  
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
- 16. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner,  
Sierninger Straße 28, Tel. 757230
- 17. Dr. Roswitha Resch,  
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243

### Münichholz

#### Juli

- 19./20. Dr. Gerd Weber,  
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 26./27. Dr. Sadraddin Ahmad,  
Tel. 0699/12276255

#### August

- 2./3. Dr. Manfred Rausch,  
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 9./10. Dr. Michael Schodermayr,  
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 15. Dr. Martin Müller,  
Tel. 0699/10472020
- 16./17. Dr. Peter URBAN,  
Falkenweg 12, Tel. 47323

### Zahnärztlicher

#### Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

#### Juli

- 19./20. Dr. Vladimir LUKAS,  
Steyr, Arbeiterstraße 11,  
Tel. 47611
- 26./27. Dr. Isabella Grabherr,  
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,  
Tel. 07259/5718

#### August

- 2./3. Dr. Eugen Reitter,  
Sierning, Wallernstraße 20,  
Tel. 07259/4543
- 9./10. Dr. Mario Ritter,  
Steyr, Rooseveltstraße 2D,  
Tel. 77411
- 15. Dr. Alfred WERNER,  
Steyr, Rooseveltstraße 12,  
Tel. 71819
- 16./17. Dr. Otto Scharnreitner,  
Losenstein, Eisenstraße 73,  
Tel. 07255/4329

■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624.

### Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

#### Juli

- Do, 17. .... 1
- Fr, 18. .... 2
- Sa, 19. .... 3
- So, 20. .... 4
- Mo, 21. .... 5
- Di, 22. .... 6
- Mi, 23. .... 7
- Do, 24. .... 8
- Fr, 25. .... 1
- Sa, 26. .... 2
- So, 27. .... 3
- Mo, 28. .... 4
- Di, 29. .... 5
- Mi, 30. .... 6
- Do, 31. .... 7

#### August

- Fr, 1. .... 8
- Sa, 2. .... 1
- So, 3. .... 2
- Mo, 4. .... 3
- Di, 5. .... 4
- Mi, 6. .... 5
- Do, 7. .... 6
- Fr, 8. .... 7
- Sa, 9. .... 8
- So, 10. .... 1
- Mo, 11. .... 2
- Di, 12. .... 3
- Mi, 13. .... 4
- Do, 14. .... 5
- Fr, 15. .... 6
- Sa, 16. .... 7
- So, 17. .... 8
- Mo, 18. .... 1
- Di, 19. .... 2

- 1 ..... Hl.-Geist-Apotheke,  
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 ..... Bahnhofapotheker,  
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 ..... Apotheke Münchenholz,  
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und  
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,  
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 ..... Ennsleitenapotheker,  
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 ..... Stadtapotheke,  
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 ..... Löwenapotheker,  
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 ..... Taborapotheker,  
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 ..... Apotheke am Resthof,  
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Landtags- und Gemeinderatswahl 2003

## **Kundmachung**

### **über Verfügungen der Stadt- und Gemeindevahlbehörde**

Gemäß § 46 Oö. Kommunalwahlordnung in Verbindung mit § 42 der Oö. Landtagswahlordnung wird verfügt:

#### **1. Wahlsprengel:**

Der Bereich der Stadt Steyr wird gemäß § 3 Abs. 3 in 57 Wahlsprengel unterteilt. Zusätzlich werden gemäß § 3 Abs. 4 Oö. Kommunalwahlordnung 2 Wahlsprengel für den örtlichen Bereich des Landeskrankenhauses Steyr eingerichtet. Im Wahlsprengel 060 kommen für den örtlichen Bereich des Alten- und Pflegeheimes Tabor die Bestimmungen des § 3 Abs. 3 ebenfalls zur Anwendung. Für Wahlkartenwähler aus fremden Gemeinden wird gemäß § 38 Abs. 2 Oö. Landtagswahlordnung ein eigenes Wahllokal eingerichtet.

Die Gesamtzahl der Sprengel beträgt daher 60.

#### **2. Wahllokale:**

- Die Wahllokale für die 60 Wahlsprengel gemäß § 3 Abs. 3 Oö. Kommunalwahlordnung sind aus der Hauskundmachung gem. § 19 Abs. 4 Oö. Kommunalwahlordnung zu ersehen.
- Für die Ausübung des Wahlrechtes in Heil- oder Pflegeanstalten und Altenheimen werden folgende Wahllokale bestimmt:

##### **Krankenhaus I - Wahlsprengel 231:**

Schreibstelle „OST“ im 3. Stock des Gebäudes der Internen Abteilung (für Patienten und Bedienstete des Altbaues, HNO und Interne Abteilung 1 u. 2).

##### **Krankenhaus II - Wahlsprengel 232:**

Gymnastikraum des Institutes für physikalische Medizin im Kellergeschoß des Unfallgebäudes (für Patienten und Bedienstete der Augenabteilung, Chirurgie, Unfallabteilung, Gynäkologischen- und Geburtshilfeabteilung, Orthopädie, Infektionsstation, Lungenstation und Urologischen Abteilung).

## **Alten- und Pflegeheim Tabor - Wahlsprengel 060:**

Ferdinand-Hanusch-Straße 1 (für die Bewohner und Bediensteten des Alten- und Pflegeheimes Tabor)

- **Wahllokal für Wahlkartenwähler:**

Für die Ausübung des Wahlrechtes durch Wahlkartenwähler aus fremden Gemeinden wird gem. § 38 Abs. 2 Oö. Landtagswahlordnung das Wahllokal im Rathaus, Stadtplatz 27, Hof rechts, Wahlsprengel 230, bestimmt.

- **Besondere Wahlbehörden:**

Für die Ausübung des Wahlrechtes von bettlägerigen und solchen gleichzuhaltenden Wahlkartenwählern (§ 56 Oö. Kommunalwahlordnung) und für die Ausübung des Wahlrechtes von in ihrer Freiheit beschränkten Wahlberechtigten (§ 57 Oö. Kommunalwahlordnung) werden im Bereich der Stadt Steyr drei besondere Wahlbehörden eingerichtet. Als ermittelnde Wahlbehörde wird die Sprengelwahlbehörde 020 bestimmt.

### **3. Wahlzeit:** 7.00 bis 16.00 Uhr

### **4. Verbotszonen:**

Als Verbotzone wird ein Umkreis von 20 m vom Eingang jedes Wahllokales festgesetzt. In diesem Umkreis ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen und dgl., jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

Außerhalb der Verbotzone sind Wahlwerbungen verboten, die innerhalb der Verbotzone gehört werden können.

Ein Nichteinhalten dieser Verbote stellt gemäß § 88 Oö. Kommunalwahlordnung eine Verwaltungsübertretung dar und ist, soweit die Tat nicht nach anderen gesetzlichen Bestimmungen vom Gericht zu bestrafen ist, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu 220 € zu bestrafen.

*Diese Verfügungen gelten auch für eine am Sonntag, dem 12. Oktober 2003, allfällig durchzuführende engere Wahl des Bürgermeisters.*

Der Stadt- und Gemeindegewahlleiter:

Landtagswahl am 28. September 2003

## **KUND M A C H U N G**

über die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Steyr-Stadt  
gemäß § 14 (5) der Oö. Landtagswahlordnung

**Vorsitzender:** OMR Mag. Golda Helmut  
**Stellvertreterin:** SR Dr. Kolar-Starzer Martina

**Beisitzer:** **SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):**  
Hackl Gerald, 4400 Steyr, Steinwändweg 2  
Tatzreiter Leopold, 4400 Steyr, Sierninger Straße 93  
Freimund Monika, 4400 Steyr, Am Dachsberg 24

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):**  
Ing. Hack Wolfgang, 4400 Steyr, Fischergasse 6  
Gabath Walter, 4400 Steyr, Ringweg 8

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):**  
Payrleithner Hans, 4400 Steyr, Fischergasse 6

**Ersatzbeisitzer:** **SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):**  
Oberreiter Helmut, 4400 Steyr, Rosenstraße 14  
Rammerstorfer Günther, 4400 Steyr, Leo-Gabler-Straße 18  
Eder Helga, 4400 Steyr, Resthofstraße 13

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):**  
Koppensteiner Maria, 4407 Steyr, Hasenrathstraße 4  
Dunst Harald, 4400 Steyr, Josef-Hafner-Straße 12

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):**  
Toman Beatrix, 4400 Steyr, Karl-Punzer-Straße 4

**Vertrauenspersonen:** **GRÜNE ALTERNATIVE (GAL):**  
Kupfer Andreas, 4400 Steyr, Grünmarkt 23  
Apfelthaler Kurt, 4400 Steyr, Fabrikstraße 31

Der Bezirkswahlleiter:  
OMR Mag. Helmut Golda

Landtags- und Gemeinderatswahl  
am 28. September 2003

## K U N D M A C H U N G

über die Namen der Mitglieder der Stadt- und Gemeindevahlbehörde Steyr  
gemäß § 14 (5) der Oö. Landtagswahlordnung  
in Verbindung mit § 11 (5) Oö. Kommunalwahlordnung

**Vorsitzender:**  
**Stellvertreter:**

SR Dr. Alphasamer Gerhard  
OMR Mag. Zineder Augustin

**Beisitzer:**

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):**

Ing. Spanring Dietmar, 4407 Steyr, Meierhofweg 2  
Weixlberger Ingrid, 4400 Steyr, Hermann-Schmid-Straße 3  
Oppl Walter, 4400 Steyr, Josef-Fellinger-Siedlung 28  
Hauser Wilhelm, 4400 Steyr, Kudlichgasse 3  
Bremm Gerhard, 4400 Steyr, Leharstraße 5

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):**

Eichhübl Roman, 4400 Steyr, Karl-Punzer-Straße 39  
Neuhauser Wolfgang, 4400 Steyr, Otto-Pensel-Straße 6

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):**

Mayrhofer Gunter, 4400 Steyr, Marsstraße 4  
Mag. Dr. Braunsberger-Lechner Birgitta, 4400 Steyr, L.-Werndl-Str. 16

**Ersatzbeisitzer:**

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):**

Radmoser Edith, 4400 Steyr, Schnallentorweg 1  
Rahstorfer Rosa, 4400 Steyr, Rudolf-Diesel-Straße 4  
Schreiberhuber Gertrude, 4400 Steyr, Hammergrund 38  
Großalber Roswitha, 4400 Steyr, Otto-Glöckel-Straße 2  
Furtlehner Michael, 4400 Steyr, Schlüßlmayrstraße 11

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):**

Dr. Pfeil Leopold, 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28  
Reznar Elfriede, 4400 Steyr, Sarninggasse 6

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):**

Eckhart Andreas, 4400 Steyr, Hermann-Schmid-Straße 17  
Wührleitner Eva-Maria, 4400 Steyr, Ringweg 37

**Vertrauenspersonen:**

**GRÜNE ALTERNATIVE (GAL):**

Ing. Enzlberger Wilhelm, 4400 Steyr, Fabrikstraße 20  
Fanta Ute, 4400 Steyr, Sudetenstraße 2

**LIBERALES FORUM STEYR (LIF):**

Altendorfer Susanne, 4400 Steyr, Gürtlerstraße 12  
Mag. Frech Christian, 4400 Steyr, Stadtplatz 2

Der Stadt- und Gemeindevahlleiter:  
SR Dr. Gerhard Alphasamer

Landtagswahl am 28. September 2003

## **KUND M A C H U N G**

über die Namen der Mitglieder der Kreiswahlbehörde 4 (Traunviertel)  
gemäß § 14 (5) der Oö. Landtagswahlordnung

**Vorsitzender:** Bürgermeister Ing. Forstenlechner David  
**Stellvertreter:** OSR Dr. Schmidl Kurt

**Beisitzer:** **ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):**  
OSR Dir. Lengauer Engelbert, 4400 Steyr, Johann-Puch-Straße 4  
Schmidt Gerda, 4451 Garsten, Mayrgutstraße 37  
Eisner Martin Randolph, 4400 Steyr, Handel-Mazzetti-Promenade 12

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):**  
Weichsler Gerda, 4400 Steyr, Am Dachsberg 14  
Schreiberhuber Gertrude, 4400 Steyr, Hammergrund 38

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):**  
Thummerer Arno, 4400 Steyr, Keplerstraße 5

**Ersatzbeisitzer:** **ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):**  
Wandl Robert, 4400 Steyr, Stelzhamerstraße 12  
Jansky Klaus, 4421 Aschach/Steyr, Sternstraße 15  
Corn Walter, 4400 Steyr, Sierninger Straße 55 a

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):**  
Mach Friederike, 4400 Steyr, Leo-Gabler-Straße 31  
Ing. Spanring Dietmar, 4407 Steyr, Meierhofweg 2

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):**  
Haubner Klaus, 4540 Bad Hall, Wiesenweg 6

**Vertrauenspersonen:** **GRÜNE ALTERNATIVE (GAL):**  
Kupfer Andreas, 4400 Steyr, Grünmarkt 23  
Apfelthaler Kurt, 4400 Steyr, Fabrikstraße 31

Der Kreiswahlleiter:  
Ing. David Forstenlechner  
(Bürgermeister)

Landtags- und Gemeinderatswahl  
am 28. September 2003

## KUNDMACHUNG

über die Namen der Mitglieder der Einspruchskommission  
beim Magistrat der Stadt Steyr  
gemäß § 13 (1) in Verbindung mit § 11 (5) Oö. Kommunalwahlordnung

**Vorsitzender:** OAR Obrist Anton  
**Stellvertreter:** OAR Greinöcker Hans

**Beisitzer:** **SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):**  
Ing. Reichl Hermann, 4400 Steyr, Roseggerstraße 14  
Ing. Hingerl Franz-Michael, 4400 Steyr, F.-D.-Roosevelt-Straße 31  
Feller-Höllner Helga, 4400 Steyr, Hölzlhuberstraße 4  
Hackl Gerald, 4400 Steyr, Steinwändweg 2  
Fiala Martin, 4400 Steyr, Dukartstraße 7

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):**  
Götz Hans Dieter, 4400 Steyr, Josef-Wokral-Straße 7  
Diesenreiter Heinz, 4400 Steyr, Schuhbodengasse 2

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):**  
Mag. Mitter Günter, 4400 Steyr, Steiner Straße 2 e  
Ratzinger Karl, 4400 Steyr, Laichbergweg 1 a

**Ersatzbeisitzer:** **SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):**  
Tatzreiter Michaela, 4407 Steyr, Prof.-Carl-Hans-Watzinger-Straße 3  
Schröder Rudolf, 4400 Steyr, Kammermayrstraße 11 b  
Blasi Rudolf, 4400 Steyr, Sepp-Ahrer-Straße 24  
Brodesser Barbara, 4400 Steyr, Josef-Fellinger-Siedlung 4  
Bachner Hermann, 4400 Steyr, Bertl-Konrad-Straße 10

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):**  
König David, 4400 Steyr, Leo-Gabler-Straße 50  
Haba Bernhard, 4400 Steyr, Plattnerstraße 8

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):**  
Steinkellner Johannes, 4400 Steyr, Michael-Sieberer-Straße 4  
Voglsam Ursula, 4400 Steyr, Berggasse 42

**Vertrauenspersonen:** **GRÜNE ALTERNATIVE (GAL):**  
Kupfer Andreas, 4400 Steyr, Grünmarkt 23

**LIBERALES FORUM STEYR (LIF):**  
MMag. Frech Michaela, 4400 Steyr, Stadtplatz 2

Der Stadt- und Gemeindevahlleiter:  
SR Dr. Gerhard Alphasamer

## Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. Mai 2003 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 109,



**Franziskanergründe**, wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/93 idGF. in Verbindung mit

§ 65 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Von dieser Flächenwidmungsplan-Änderung werden die Grundstücke 1321/3, 389/2, 389/3, 389/4, 359/3 und die Bfl. .1724, alle KG Steyr, berührt. Auf diesen Flächen sollen Möglichkeiten zur Unterbringung des AMS und des BFI als Ersatz für bestehende Bauten geschaffen werden.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/93 idGF., mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 24. Juni 2003, Zahl Bau R-P-490161/2-2003-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß § 65 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundge-

macht. Der bezugshabende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden beim Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: im Auftrag Dr. Maier



Magistrat Steyr, Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft

## Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 7. Mai 1998 beschlossene **Richtlinie zur Förderung von Umweltschutz-Maßnahmen** mittels eines Umweltschutzpreises (Umweltschutzpreis-Förderungsrichtlinie) wird gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 15. Mai 2003 geändert. Der § 5 Abs. 2 hat zu lauten: **Die Einreichfrist endet mit 15. November des jeweiligen Jahres.**

### In-Kraft-Treten

Diese Änderung tritt mit Ablauf des Tages in Kraft, an dem das Amtsblatt, das die Kundmachung enthält, herausgegeben und versendet wird.

Der Bürgermeister: Ing. David Forstenlechner

## Wertsicherung - Mai 2003

### Verbraucherpreisindex - 2000 = 100

April .....	105,7
Mai .....	105,7

### Verbraucherpreisindex - 1996 = 100

April .....	111,2
Mai .....	111,2

### Verbraucherpreisindex - 1986 = 100

April .....	145,4
Mai .....	145,4

### Verbraucherpreisindex - 1976 = 100

April .....	226,1
Mai .....	226,1

### Verbraucherpreisindex - 1966 = 100

April .....	396,8
Mai .....	396,8

### Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100

April .....	505,6
Mai .....	505,6

### Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100

April .....	507,1
Mai .....	507,1

### Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100

April .....	3.828,5
Mai .....	3.828,5

### Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100

April .....	3.773,0
Mai .....	3.773,0

### Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100

April .....	4.442,1
Mai .....	4.442,1

**I**m Monat Mai wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 96 Kindern beurkundet (Mai 2002: 101). Aus Steyr stammen 41 Kinder.

37 Paare haben im Mai die Ehe geschlossen (Mai 2002: 32). Je eine Braut war aus Deutschland, China, der Dominikanischen Republik und aus Chile.

37 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Mai 2002: 51). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 18 (8 Männer und 10 Frauen).

### Geburten

Gudrun Katharina Michlmayr, Philipp Gruber, Marius Albin Wasinger, Christina Brunner, Emelie Hattinger, Manuel Ludwig Schaupp, Nicole Aglas, Tim Ronald Haider, Magdalena Josic, Veli Melikoglu, Marlene Fohs, Nicolas Alexander Halik, Akin Polat, Nicolas Plettenbacher, Jakob Draber, Dominik Wahlandt, Sofia Bozinoska, Sarah Landerl, Fabian Joachim Wimmer, Hannah

Micko, Marlies Luna Oser, Sadik Sulejmanovic, Timon Riepl, Emma Benita Johanna Steinberger, Kenin Usanovic, David Petrovic, Beyzanur Türkalp, Annika Unger, Sven Zöttl.

### Eheschließungen

Mag. Peter Czermak und Dr. Heide Traninger; Markus Nikolai und Christina-Maria Zöttl,



Garsten; Ernst Stanek und Christine Schorsch; Daniel Aigner und Sigrid Kirchmayr; Kurt Buchberger und Christa Halbartschlagler; Günther Schraml, Großraming, und Iris Gruber; Andreas Seirlehner und Ingrid Esterka; Gezim Sahiti und Resmije Kadrija;

Thomas Schubhard und Elke Barounig; Dipl.-Ing. Dr. Berthold Winkler und Birgit Voglauer; Siavosh Darshori und Beate Brunnmayr; Klaus Ennikl und Andrea Ganner; Wolfgang Stromberger und Daniela Aigner.

### Sterbefälle

Agnes Milot, 87; Gertrude Sladky, 81; Karl Grobbauer, 55; Jürgen Holemar, 33; Aloisia Leidlmair, 79; Gerald Leitner, 40; Maria Starrermair, 90; Edmund Hänke, 82; Eugen Mai, 63; Franz Steinauer, 83; Ludmilla Steininger, 80; Wilhelmine Rohrweck, 74; Maximilian Bruha, 82; Maria Kerschbaumer, 81; Maria Pozniak, 83; Vinzenz Häubl, 79; Zázilia Soukup, 79; Maria Stadler, 90; Brigitte Holzer, 46; Anna Sittler, 84; Josef Vajda, 70; Ernst Karigl, 68; Leopoldine Winterleitner, 81; Arthur Johann Wipplinger, 73; Hermine Benischka, 90; Anna Schmidthaler, 54; Alfred Bauer, 63; Marija Zwicker, 72.

# Erinnerung an **Chronik** die Vergangenheit

## Vor 100 Jahren

■ Am 10. Juli stehen die Bewohner des Enns- und Steyrtals wieder vor einer eminenten Hochwassergefahr, indem infolge andauernden starken Regens beide Flüsse stetig steigen und aus ihren Ufern treten. Die tiefer gelegenen Teile Steyrs wie Zwischenbrücken, Orts- und Ennskai sowie an der Steyr sind inunidiert, der Wasserstand ist bereits beängstigend hoch.

■ In der Sitzung des Gemeinderates am 17. Juli wird dem Antrag auf Ankauf des Fladergutes der Theresia Schittengruber in Gründberg auf der sogenannten Steinfeldparzelle in unmittelbarer Nähe des St.-Anna-Spitals, behufs seinerzeitiger Errichtung eines neuen Krankenhauses, im Prinzip zugestimmt. Das Geld dafür kommt aus dem Spitalaufonds, welcher mit Schluss des Jahres 1902 die Höhe von 10.800 Kronen erreicht hat und der um das Legat des verstorbenen Wohltäters Johann Haratzmüller per 200.000 Kronen vermehrt worden ist.

■ Anlässlich des Todes von Papst Leo XIII. finden am 24. Juli in den beiden Pfarrkirchen zu Steyr feierliche Trauergottesdienste statt.

*Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1904*

## Vor 75 Jahren

■ Am 6. Juli treffen mittags die ersten Teilnehmer zum 3. Kreisturnfest des Kreises OÖ/Salzburg in Steyr ein. Am Abschlussabend wird eine feenhafte Ennsufer-Beleuchtung mit großartigem Feuerwerk, eine Auffahrt der Rudervereine und ein Auftritt der Blasmusiken, des Bürgerkorps sowie der Regimentskapelle der Alpenjäger von Linz veranstaltet.

■ 13. Juli: Erstes Gastspiel der Bad Haller Kurtheaterkräfte am Stadttheater in Steyr mit der Operetten-Neuheit „Die goldene Meisterin“ von Eysler. Im Verein mit Direktor Sergel-Sorelli vom Steyrer Stadttheater werden in diesem Sommer allwöchentlich solche Gastspiel-Vorstellungen abgehalten.

■ 20. Juli: Der kleine alte Brunnen vor dem Rathause, der weder historischen Wert noch architektonische Schönheit besitzt und als Nutzbrunnen schon längst außer Gebrauch steht, wird als unbequemes Verkehrshindernis abgebrochen.

*Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1929*

## Vor 50 Jahren

■ Am 2. Juli wird mit der Einweihung und Eröffnung der Internen Abteilung des Landeskrankenhauses Steyr eine Entwicklung festlich begangen, die in systematischem Ausbau unser Krankenhaus zum modernsten des ganzen Landes gemacht hat. Es ist dies - neben dem Ausbau des Linzer Kinderspitals - das größte Bauvorhaben des Landes OÖ nach dem Kriege.

■ Unmittelbar neben dem Hauptwerk der Steyr-Daimler-Puch AG (Haupt-Reparatur) an der Ennser Straße in Steyr wird seit Monaten an einer Großtankstelle der Sokony-Vakuum-Petroleum Kompanie gebaut. Mit einer Service-Station der Steyr-Daimler-Puch AG verbunden, werden hier alle einschlägigen Errungenschaften der Technik vereint.

■ Am 29. Juli abends entlädt sich über der Stadt Steyr ein starkes Gewitter. Der Regen strömt in einem Ausmaße hernieder, wie es selbst älteste Stadtbewohner noch nicht erlebt haben. Im Stadtviertel Neulust stehen bald alle Gärten der einstöckigen Siedlungshäuser unter Wasser. Im Bereich Eisenstraße dringen Wassermassen in das Gebäude der Schmiede Freidlinger und füllen die große Werkstätte mit einem meterhohen Wasserspiegel. Innerhalb kurzer Zeit wird auch der Teufelsbach zu einem reißenden Strom, der die Keller der umliegenden Häuser unter Wasser setzt.



Blick auf das Steyrer Spital um 1920. Das Krankenhaus ist in den Jahren von 1913 bis 1916 errichtet worden. Schon vor 50 Jahren, als am 2. Juli die Interne Abteilung eröffnet wurde, zählte das Krankenhaus Steyr zu den modernsten des ganzen Landes (sh. Chronik vor 50 und vor 25 Jahren).

*Quelle: Steyrer Kalender 1955*

## Vor 25 Jahren

■ Am 4. Juli wird in der Isotopenstation des Landeskrankenhauses von Landeshauptmann-Stellvertreter Possart eine moderne Gamma-kamera ihrer Bestimmung übergeben. Dieses, dem letzten Entwicklungsstand der Nuklearmedizin entsprechende Diagnosegerät für Ganzkörperuntersuchungen erfordert Investitionen in der Höhe von 3,6 Millionen Schilling.

■ Am 20. Juli wird im Wälzlagerwerk der Steyr-Werke ein neues Ringwalzwerk in Betrieb genommen. Mit Hilfe des neuen Werkes kann man Ringe in der gewünschten Größe als Einzelstücke oder in beliebiger Stückzahl anfertigen.

*Quelle: Steyrer Kalender 1980*

## Vor 10 Jahren

■ Wechsel an der Spitze des Arbeitsamtes. Am 1. Juli tritt Franz Pölzbauer als Chef des Steyrer Arbeitsamtes in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Hubert Heindl, Magister der Sozialwissenschaften.

■ Richard Matzek, einer der bekanntesten Bewohner des Stadtplatzes, stirbt im 88. Lebensjahr. Er ist Geschäftsmann und gelernter Buchbinder gewesen. Die Nachbarn haben ihn als liebenswürdigen Menschen gekannt.

■ Beim 19. Internationalen Motorradtreffen werden auf dem Steyrer Stadtplatz 600 Maschinen gezählt. 200 Gäste sind aus dem Ausland angereist. Die längste Strecke auf zwei Rädern haben fünf Schweden zurückgelegt. Sie holen sich damit den 1. Preis.

■ Der Verwaltungschef des Krankenhauses Steyr, Ludwig Michl, tritt Ende Juli in den Ruhestand. Michl hat seinen Dienst 1952 im Steyrer Spital begonnen und ist 41 Jahre lang in derselben Institution tätig gewesen. Als Violinvirtuose hat er auch das Krankenhaus-

## Worauf Gelsen fliegen und wovor sie fliehen .....

Der schönste laue Sommerabend wird zum Albtraum, wenn sie lästig werden – die Gelsen.

Es gibt aber auch Düfte, die Gelsen gar nicht gerne haben, dazu gehören:

- Lavendel
- Zitronengras
- Gewürznelke

Besonders beliebt bei Gelsen sind gute Düfte - vom Aftershave über duftende Sonnencremen, Lotionen und Sprays bis hin zu Deos, Seifen und Duschgels.

Man kann entweder eine **Duftlampe mit ätherischen Ölen** verwenden oder einen **selbst ange-setzten Spray** aus diesen Pflanzen sowie Gewürzen zubereiten und ihn als Gelsenmittel verwenden.

Will man also seine Ruhe vor diesen kleinen stechenden Plagegeistern haben, sollte man sich auf Pflegeprodukte beschränken, die geruchsneutral oder unparfümiert sind.

